Werfzens auflegen. Arm erjah Trin volljan gluate fill igen.

luf bem Le Durchstecker ech nicht et sen, wurd n Mark it Schönfeld

Rummer 69.

amflicher nfenden S Es find veiligenbeil ertrantien jestgestellt

Oberschie Oberschie de Lofomo dei Eisendo des Eisendo periculis. Ans esterreidiff

iner Bohr ist eine sur riff auch r wurden

Ju eine eine Ma en began Saat ift b

is gescheill feines u erforia ärte, er fi eit auf

Sochhol lörobei Stall ! Die EM

Mraban 127 füuse mitorinu der Stra licht gesol

12-2 B

Irabader, mhell un !! ffaner ! OD (Sau Um 8 20

öre

Douglas bad Hrie rat Lehrer s zum No tfung cial g zurüdge

> Amilianes Organ Dienstags, Donnerstags, Samsrags (mit illustr. Beilage) Drnd u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinich Dreisbach Flörsbeim Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Telefon 57.



Migeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bostichedfonto 168 67 Frantsurt am Main.

d. Stadt Hachheim

Samstag, den 11. Juni 1927

4. Jahrgang

# Reues vom Tage.

Enbiiden Gefandten und ber Baronin Gebers einen Mofdiedete, bobei er bem Gesandten als Ehrengeschent bes Reiches eine fil berne Zerrine überreichte.

beg Bugegangen, nachbem ihm Reichswirtschafteret und Reichsraf Inftimmung erteilt haben.

Babi Des bentiche Gefchwaber, bas ber portngiefifchen Saupt-

bigung ber Lifte ber Tagung bes Bollerbunderate fiehenbe Bor-Tagedare Lifte ber beutschen zibilen Luftschiffahrt ift bon ber Landerdnung abgesett worden, da zwischen der bentichen beitengung und der Botichafterkonjereng inzwischen eine Einigung the biefe Buntte erzielt worden ift.

Bie Sabas aus Liffabon melbet, bementiert bas Kriegsbie habas aus Lipavon melot, bengebliche Unruhen in Boriatium famtliche Geruchte über augebliche Unruhen in Bortagol. Die Truppenbewegungen feien infolge falfder Andlegung erteilter Instruktionen ersolgt. In gang Portugal herrsche

bugen in Mostan ift nach London zurudgefehrt.

Rach einer Melbung aus Bafbington wird bie enbaultige linte iebe Aengerung hierzu ab. Im Schahamt wird barauf beite lengerung bierzu ab. Im Schahamt wird barauf beite Bengerung bierzu ab. Im Schahamt wird barauf beite Bengerung bier beite Begierung ihre bor Monaten aufgelöft wurde, ba bie Regierung ihre ofeit ale beenbet betrachtet.

### Samburg-Senua.

lege Per Plan der Hafrada, durch die Schaffung einer Spezial-gert, um die Rordsee mit dem Mittelmeer und die Offfee mit dem Abriatischen Weer zu verdinden, hat befanntlich in ge-wien, kanzosischen Kreisen lebhaste Beunruhigung bervorge-wien, kanzosischen Kreisen lebhaste Beunruhigung bervorge-wien, So erschien türzlich in einer großen Sportzeitung ein beintlief, der sich mit diesem Problem besafte und worin bei Abes,

de gieß; Die Streck Hamburg—Genua interesser uns ganz bestellt, weil sie Etreck Hamburg—Genua interesser uns ganz bestellt, weil sie klipp und klar gegen Frankreich gerichtet ist. Arburn wir an, daß sie innerhald zwei oder drei Jahren außstellt verden würde. Mit der Kenntnis der Dessenklichteit, dansattantischen gestächen und Schweizer besihen, würde in allen verden. Abgeschen von der Eröhe des Werks— "tha groatost auchen. Abgeschen von der Eröhe des Werks— "tha groatost auchen. Abgeschen von der Eröhe des Werks— "tha groatost auchen versichen zu erschen. Man wird mit kanten kompetenstößererisch zu erscheinen. Man wird mit kanten kompetenstößen versunden, daß dies die einzig praktische Rusangstraße nach Italien und selbst zu unserer Cote d'Azur set. Land der Landung in Hamburg konnen die Milliardäre von Andere Landung in Hamburg konnen die Milliardäre von Andere Landung in Hamburg konnen die Milliardäre von Andere Cote die einer Ibaalftraße erreichen, können 100 Km. wir ein einziges Mal anzuhalten, um sich nach dem Wege zu billialigen. Aus diese Weise wird der Berkehr von dem augenetanbigen. Auf diese Beise wird der Berkehr bon dem augen-nicklichen wege abgeleuft werden, der Frankreich durchguert, dem Roben Schaden unserer Hotels und unseres gesamten Dendels. So wird unser moralischer, literarischer und fünstleri-ger Einflus Beiligetion. Andererseits werden bie amerifanischen Toutilen daburch aufgefordert werden, die beutschen Schiffahrtslinien zu benutzen, welche in Hamburg oder in Bremen enden und werben sich bavon abhatten tossen, in Cherbourg, Le Savre willelbar brohend, aber sie existiert boch. Man nuß ihr bewannt, sollange es noch Zeit ist.

Batt gut fein, bingugufügen, fo beißt es weiter, bah beiten Borteil dietet. Auf einer Seite ist iatsächlich den bopleten Vorteil dietet. Auf einer Seite ist iatsächlich die UeberBestäten Landet. Auf einer Seite ist iatsächlich die UeberLestäten landet. Auf der anderen Seite ist auch die Lande bestäten landet. Auf der anderen Seite ist auch die Lande bestäten landet. Auf der anderen Seite ist auch die Lande bestäten Landet. Auf der Anderen Seite ist auch die Lande bestäten Landet. Auf der Eherbourg. Tours, Luon. Richard tandet. Auf der anderen Seite ist und ein kanne eine Kirde fürzer. Man urteile: Sier Eherbourg. Tours, Lion Turin 123 d.m. Le Sance, Tours, Lyon, Turin 1190 Km. Bert. Mailand, Riga 1607 Km. Der Aufonschliche Mailand, Riga 1607 Km. Der Aufonschliche Mailand, Riga 1607 Km. Bert. Aufonschliche Mailand, Riga 1607 Km. Der Aufonschliche Mailand, Riga 1607 um. Det und kanalagien in besten und kanalagien in besten verlendereit, unsere Szenn und kanalagien in besten lich, hat die Intitative zu einem Propagandasche Berden, dem auf die, denen das notionale Intereste am die Right, sich ohne Zögern auschließen werden.

### Die Raumungsfrage.

Borberige Berftanbigung mit Polen:

Control Lemorn, der seine von Neinnd obgelehnte Interten ihr Frage der Atheinfandrammung nach der Andrehr

Inden ihr Frage der Atheinfandrammung nach der Andrehr

Inden ihr Frage der Atheinfandrammung nach ihr Zenat bor
Radreiter Geriffen der Standpunkt

Tantreiter in der Hürmung ab über den Ziandpunkt

Meiner Ueberzeugung nach, fagte Lemerh, ware es nicht möglich, bas frangofifche Bolt fur bie vorzeitige Jurudgiehung unferer Besatungearmee embfänglich zu machen, wenn nicht borber in Oftenropa die gleiche Stabilität der Berhältniffe er-reicht wird, wie fie der Locarno-Bertrag im Besten geschaffen hat, Als Freunde Bolens ift es uns unmöglich, den Raumungs-att ohne vorheriges Ginberftanbnis mit Barfchau gu

Die polnischen Barlamentarier einschliehlich der Sozialisten ersuchten uns dringend, die Rämmung nicht früher durchzussühren, als dis auch im Osten eine wechselseitige Garantie des Bestistandes hergestellt ist. Wir können die Bereitstligkeit des franzölischen Rolles zur narreitigen Römmen den Gereitstligkeit des französischen Boltes zur vorzeitigen Raumung gewinnen, wenn ein für Deutschland und Bolen trogbarer Wodus geschaffen wird, um die unhaltbaren und Deutschlands Somberanität an der Ostgrenze schwer beeinträchtigenden Berhältnisse zu beseitigen. Der Korridor in seiner heutigen Gestalt ist ein Friedenshindernis. Die oderschlestische Frage müßte gelöst werden und die Plänkeleien gegen Dauzig müßten ein Ende sinden. Ueder Dauzigs Juliust ließe sich ipäter einmal reden. Wenn überhaupt die Verfändigung zwischen Deutschland und Polen möglich ist, so gilt als Voranssehung, daß der Berfailler Bertrag hinsichtlich seiner oftenropäischen Besithestimmungen revidiert wird. Es ist Ausgade der stanzösischen Diplomatie, die Intiative zur Sicherung des Friedens durch einen polnischen Garantiepalt zu ergreisen. Das ist die Forderung der össenklichen Meinung Frankreichs. Ich vossenklichen Lemört, daß Briand an diese Aufgade berantreten wird, denn er erstrebt die vollkommene Bersöhnung zwischen unsern beiden Ländern. ber Ofigrenze ichwer beeintrachtigenben Berhaltniffe gu bebeiben Lanbern.

### Der Staudpuntt ber Meichsregierung.

Die ein Berliner Blatt wissen will, dars man es für gewiß ausehen, daß Dr. Stresemann den offiziellen Schrift zur Erreichung der vollständigen Rheinlandräumung, den er im März angekündigt hat, im Juni auf der Bölferbundsratstägung noch nicht unternehmen werde. Junerhalb des Reichskabinetts herrsche Uedereinstimmung darüber, daß der Termin sur diese Attion, den sich De. Stresemann ausdricklich vorbehalten hatte, noch nicht gekommen sei und daß er erst nach der Junitagung des Bölferbundsrates erfolgen könne. Dagegen sei es sicher, daß über die Berminderung der Rheinlandbesahung verhandelt werden würde. Auch durse man ansehmen, daß es über die Frage der Bersstätzerung der Jerstörungen der Ostbesestigungen in Genf zu einer Einigung kommen werde, und daß eine Berminderung der Besabungstruppen in den Berhandkungen, die dort zwischen Dr. Stresemann, Chamberlain und Briand statisinden, erreicht werde. mann, Chamberlain und Briand ftattfinden, erreicht werde.

### Aus der Genfer Arbeitstonferenz.

Bur Ratifizierung des Achtftundentages.

Auf der Arbeitskonferenz gaben der englische Regierungsvertreter Bolffe und der dentsche Regierungsvertreter Ministerialrat zeig Erklärungen über die Stellungnahme ihrer Regierungen zur Frage der Ratifizierung des Washingtoner Abkommens über den Achtstundentag ab.

Der englische Regierungebertreter unterftrich inebefonbere ben englitehen Bunfel, das die Ratifizierung biefes Abtommens durch die hanbisächlichsten Industriefiaaten gleichzeitig bor-genommen werde, und daß zur Bermeidung von späteren Meinungsberichiedenheiten bor Intraftseben der Konbention bie Gicherheit geschaffen werbe, bag jeder einzelne Tell Dieser Ronvention in allen Landern in gleicher Art aufgelegt wird.

Ministerialrat Feig betonte gegemiber ben von einigen arbeitsminister die Ratifizierung zu einem bestimmten Beit-puntt niemals versprochen habe, und bag anderseus ber Entwurf des Arbeitsschutgesebes bereits dem Reichswirtschaftsrat und dem Reichsrat zugegangen sei. Die Reichsregierung stehe auf dem Standpunkt, nicht früher ranfizieren zu können, ebe nicht das inländliche Recht mit dem zu raisszierenden Uedereinkommen in Einkang gebracht sei. Der Enwurf des Arbeitsschungsselbes gehe in verschiedenen Punkten über das Bandel in feinen Geltungsbereich einbeziehe.

### Die polnische Antwort,

Jum Gefanbienmord in Warfdjan.

wie polnische Regierung bat nach Wooden eine Antwort-

Tief betroffen und embort über ben grauenhaften Word bie Emperung, bie bieler Word bei ihr anggelelt hat, noch bauert ble tal eines Bahulungen, ber nicht ber polnischen Poliorung ber politifchen Megiehungen amilden ber holnichen bewunt ile. Demanfolge tann bie bolnische Regierung einen angeführten Gallen und ber Kotjache biefes Worbes nicht

Den internationalen Bräuchen entsprechend erteilt die polnische Regierung Emigranten verschiedener Nationen das Asplrecht, indem sie gleichzeitig dagegen auftritt, daß in dem polnischen Territorium planmaßige geheime Tätigseichen gegen fremde Staaten aufgewonnten verden. Die polnische Regiefremde Staaten ausgewommen werden. Die polnische Regierung sann daher seine Berantwortung für die Zat eines Wahnstinnigen auf sich nehmen, die, wie die ersten Untersuchungen zu beweisen scheinen, die Zat eines einzelnen ist. Die Rose weist darauf din, daß Wostow seinerzeit selbst den ihm angetragenen versönlichen Schut abgesehnt dade. Die Aussichtung des Mordes sei dadurch bedeutend erkeichtert worden, daß die Sicherungsbehörden von der Durchreise des Serrn Rosengolz und der Absicht Woston, ihn am Hamptbahnhof zu begrüßen, nicht unterrichtet worden seine. Unter nochmaliger Absehnung der Berantwortung sur den Mord erklart sich die polnische Regierung am Schlusse der Rose bereit, eventuelle Wünsche der U.S. S. nieber eine Entschädigung sur die Familie des Gesandten Wostow "im weltesten Sinne wohlwollend zu prüfen". wollend gu prüfen".

### Deutschland und die Wirtschaftstonferenz.

Das Reichstabinett biffigt bie Beichlüffe.

Das Reichskabinett hat nach Entgegennahme eines Berichtes über das Ergebnis der Weltwirtschaftskonserenz solgenden Beschluß gesatzt:

Die Reicheregierung billigt ben Gesamtbericht ber Weltwirtichaftstonfereng und ftimmt ihren Beichtuffen gu. Gie ift bereit, an ber Berwirflichung ber Empfehlungen und Inregungen tatfraftig mitzuwirten.

Die Reichsregierung erblidt in den bon der Welmvirtschaftskonferenz für die Boll- und Sandelspolitik gegebenen Richtlinien einen praktischen Weg zu einer freieren Gestaltung der internationalen und insbesondere der europäischen Wirtichaftsbeziehungen und ist mit der Konsernz der Ansicht, daß hierin eine wesenliche Boraussehung für die wirtschaftliche Wesundung Europas, sür den Fortschung für die wirtschaftliche Wesundung Europas, sür den Fortschung für die die Fahlt es daher für die Erhaltung des Friedens liegt. Sie hält es daher für dringend erwunscht, daß die zur Verwirtlichung der Konsernz beschlüsse ersorderlichen Arbeiten des Välkerbundes mit Beschlüsse griedenigung in Angriff genommen und durchgesührt werden.

### Neue Ebrungen für Chamberlin.

Die Alieger als Gafte bei Dr. Strefemann.

Bei der zu Ehren der amerifanischen Alieger im Sause bes Reichsaußenministers veranstalteten Festlichkeit brachte der Reichsaugenminister Dr. Stresemann einen Trinkspruch aus, in dem es heißt:

"Ich seene mich, in Ihnen die Ehrenbürger einer beutschen Stadt begrußen zu konnen. Mein Gruß gilt darüber hinaus den Ehrengasten des deutschen Bolles. Den Berfaulichkeiten und ihrem Wagemut gilt unfer erfter Brug. Weiter möchte ich in Ihrem Befuch in Deutschland

ein Symbol ber Beziehungen unferer Bolter

und Länder feben. Gie haben einen Beweis bavon gegeben, was meniculate Energie in der Neberwindung von Sturm und Ungewitter ju leiften vermag. Sturm und Ungewitter lasten auch auf Deutschland. Auch wir mussen der Welt den Beweis geden, was menschliche Leistungssadigteit und Energie dagegen zu inn vermag. So grüßen wir in Ihnen die Lebensenergie der Person, die sitt uns ein Ansporn zur Lebensenergie eines Bolles sein soll. Wenn unsere beiden Böller ihre höchste Energie anspannen, um dem zu dienen, was Aufgabe eines Bolfes ift

Friede nach außen, Freiheit nach innen,

Anteilnahme an der fulfurellen Entwicklung der Menschheit, bann wied biefes Zusammenwirfen ber Wenschheit jum Besten gedeihen."

Misbann überreichte ber Reichsaußenminister im Ramen bes Reichkanglers und in seinem eigenen den beiden Fliegern als Erinnerungsgade zwei goldene Zigarettenetuis, worauf der amerikanische Botschafter dem deutschen Bolke für die seinen deiden Landsleuten erwiesenen Ehrungen und den über alle Maßen berglichen Empfang seinen Dank aussprach, dem sich Ledige mit einigen herzlichen Worten ausschaft, dem sich

Die Djeanflieger beim Reichoverfehrominifter.

Der Reichauerkebenminister veranstaltete ein Diner für die Dienaften be-Reicheminiter Dr. Schiele, Der Generalbirefter ber Reigedeni Barrelle, der operreidische Orsandie, Dr. Frank, Ober-Berlauf der Berauftalining ergriff der Reicheberkehreimingen

Columbus civil Columbia jehi! Es ili far un Eculific beibung in ben Quedergenne gesteht baben, eine gan wor

### ber erite Paffagierflug

in einem Finggenge über ben Ozean nach unferem gande ansgeführt wurde. Denken Sie daran, daß in dieser martischer Landschaft, welche Sie am Ende Ihrer Reise überflogen, von breifitg Jahren Otto Lilienthal, der Bater der Aliegerkunft sein Flarus-Chieflel gesunden hat. Bon diesen dugeln der Mottling fein ber Gleitslüge führt ber Weg auf bas Flugfeld ber ameritanischen Mieger Bright, bie bas Motorfluggeng geschaffen haben. Gie, meine Berren Chamberlin und Levine, haben luftgeschichtlichen Boben diesseits und jenseits bes Ozeans miteinander verbun-ben. Aber nicht nur zwischen bistorischen Statten, sondern swiften lebendigem Leben haben Gie

### ein neues Banb

gefnupft. Wie einft bas beutsche Jeppelinluftschiff unter Gubrung unferes verdienten Dr. Edener in Rem Port bejubelt worden git, fo ichlagen Ihnen hente bie Bergen ber Deutschen und insbesondere der dentschen Jugend, in deren Sanden die Ge-staltung des fünstigen Schiffals unseres Baterlandes liegt entgegen. Wir wollen darnach streben, einen planmößiger

### Quitverlehr zwifden Amerita und Deutichland

gu entwideln, und wenn dies gelungen fein wird, werden wir Sie als die Pioniere eines folden Kulfnrwerkes ehren und Ihnen für alle Zeiten ein dankbares Andenken bewahren."

Darauf nahm Botichafter Ghurman bas Wort ju feiner Erwiberungsrebe, in ber er in begeisterten Worten feinen und seiner Landsleute Dant für die freundliche Aufnahme ausfprach und weiter fagte:

"Die Gaftgeber und Die Gafte Diefes Festeffens find in bet Wortes eigenster Bedentung Bertreter Deutschlands und bei Bereinigten Staaten bon Amerita. Wir burfen fagen, baf ce im weiteren Ginne bas beutsche und ameritanische Bolt find die fich bente abend bier gusammenfinden, um ihren Gefühler gegenseitiger Sochachtung, Freundschaft und Bewunderung ihrem gemeinsamen Streben nach ben hoben Bielen ber Bivilisation und Ruffur Ausbrud ju verleiben. Sand in Sand, in brüderlicher Gintracht muffen die beiden Rationen in Diefem ruhmvollen Wettbewerb portvärte ichreiten."

Besondere Beiterfeit erregte ber gludliche Ginfall, bas/Gie bei Schlug bes Diners in Form des Fluggenges "Columbia"

auf ben Tifch zu bringen.

### Rene Chrungen Chamberlind und Levines,

Der Meroffub bon Dentschland peranfialiete im Mubverbandshaus einen Empfang für Chamberlin und Lepine Bor dem (Sebande hatte fich wiederum eine große Menschen menge eingefunden, die in frurmische Ovationen ausbrach, ale Chamberlin und Lebine eintrafen. Die beiden Flieger wurder burch ben amerifanischen Botichafter Churman eingeführt und bon dem Prafidenten des Minbs, Major v. Rebler, fomie bom ftellbertretenben Borfigenben Major v. Schubi empfangen.

### Gine Columbia-Strafe in Berlin.

Der Berliner Magiftrat bat beichloffen, ben Szeanfliegere gu Ehren eine Strafe ber Reichehauptftabt "Columbiaftrage" in benennen.

### Gin Interbiem bes "Betit Barifien" mit Chamberlin und Lebine.

Der Berliner Korrespondent bes "Betit Barifien" be richter über eine Unterredung mit ben ameritanifchen Ogean fliegern Chamberlin und Levine, Die erflarten, in Amerita gebe es hunderte bon Blugplaten und taufende bon Pribat flugjeugen. In Deutschland sei jedoch die Entwicklung des Flugderkehrs bemerkenswert. In Amerika sei man in dieser Sinsicht noch nicht so weit. Er selbst habe in die Jukunft der Ozenkussischen fo großes Bertrauen, daß er bereits Plane für einen regelmäßigen Dienst gwischen Amerita und berichie benen Blaben bes europäischen Rontinents vorbereitet habe die febr bald, vielleicht ichon in einem Jahre, gur Ausführung fommen founten. Man habe bereits einen Apparat mit mehreren Motoren, ber 2000 Bfund Rublaft beforbern fonne. entworsen. Dieser Apparat abnele in feiner Beise ben jest bestehenden Apparafen. Lebine fei bereit, einen großen Teil seines Bermögens, etwa zwei Millionen Dollar, in das Unternehmen gu fteden.

### Die Blieger im Berliner Mathans.

Bei bem Grnbftud, bas bie Stadt Berlin im Rathaus gu Spren ber beiben gamerifanischen Transozeanflieger beranftaltete, führte ber amerikanische Botichafter u. a. aus:

Herr Chamberlin und Levine find Ihnen aus tiefem Ser-zen bantbar für den prächtigen Empfang, den Sie beiden ge-währt baben, und solange fie leben, wird ihre begeisterte Auf-nahme in Berlin einen unschätzbaren Besit für sie bilden, Der erste Mann, der mit dem Luftschiff eine Strede vom euro-paischen Kontinent gu den Bereinigten Staaten flog, ift ein Deutscher, der tapsere Edener. Das Luftschiff ging botan, das Alugzeng folgte, und wenn diefes jemals imftande ift, eine größere Ruglaft mitzuführen, fo wird auch diefes instand gescht werden nitigen und werden, Gepäd und Menichen in größerer Bahl zu besordern. Die Möglichseit, diese Aussicht zu berwirf, lichen, seben wir beut alle und nicht zulezt Deutschland mit seiner strengen, siesgründigen Wissenschaft, der Unzahl seiner Explindungen, seinen herborrugenden Leistungen auf allen Gediesen der Technis und insbesondere auch im Motoren- und Waschnendan.

### Sandelsteil.

Sterfly 10 Court

		Devifer	ımarkt.		STATE
New York Polland	9. 3uni 4.916 168.90	4.916 168.90	Lonbon Baris	9. Juni 20.476 16.51	10. Juni 20.478 16.51
Jialian Zenb	23.30	23.28 Valuten fo	D.Deflett.	81.100 59.885	80.89

Effetienmarft. Bei freundlicher Stimmung rubigen Ge-

logit bet leigt exholien sturien.

produttenmartt. The war Mart 30.5 30.8, Detten mart 98 98.9. Commergerite 44.1 97.8.

Bevijenmartt. Die Rollerungen genten feine wegentlicher

- Effettenmartt. Die Rurfe von der Attienborfe weifen eine leichte Erholung gegen ben Bortag auf. Renten und Anleihen waren behauptet.

— Broduftenmarkt, Es wurden gezahlt für 100 Rg.: Weizen 31.25-31.5, Roggen 29.25-29.5, Safer inländ. 16, ausländ. 24.5 bis 27, Mais gelb 18.75—19, Weizenmehl 42—42.25, Roggenmehl 39.25-40, Beigenfleie 13-13.25, Roggenfleie 15.75-16.

Manuheimer Schlachtviehmartt, Auftrieb: 322 Goweine, 632 Berfel und Läufer, Preife für 50 Stg. Lebendgewicht: Schweine 56-63, Berfel und Läufer, Gerfel unter 4 Wochen 10-15, über 4 Bochen 16-22, Läufer 24-30 Rm. pro Stud.

### Erhöhung bes Wechselbistonts.

- Die Reichobant hat ben Bechfelbistont von 5 auf 6 Prozent erholt. Der Lombarbginofuß bleibt mit 7 Prozent unberanbert.

### Großer Beidebrand in Sannover.

800 Bettar Beibe berbrannt.

Ein gewaltiger Beibebrand ift auf ber Boltjer Bobe bei Altenwalde ausgebrochen.

Bur Lofdung der Fenersbrunft waren Bolizeimannichaften und Reichemehr ausgerudt. Auch die Feuerwehr, gablreiche Arbeiter und bas Forstpersonal wurden aufgeboten. Der ftarle Bind trieb indeffen die Flammen in das hobe Beidegestrupp immer weiter, und felbst bie gezogenen Graben fonnten bin Gener fein Salt gebieten. Rach einigen Stunden begann eine zwischen Altenwalde und Spaden gelegene Baldpargelle zu brennen. Man ichlug eine breite Schneise burch den Bald, um bas Fener einzudämmen.

Der heidebrand tonnte durch die vereinten Bemühungen bon Feiterwehr, Bolizei, Reichsmehr und Arbeitstommandos gelofcht werden. Im gangen find ungefahr 800 Geftar Deide

### 50 Jahre Raiffeifen-Berband.

Die Jubilanmstagung in Roln.

Mehrere Taufend Teilnehmer hatten sich zur Tagung best Generalverbandes in Köln eingesunden. Der Generaldirestor der Organisation Frlyr. v. Braun sprach den Willsommensgruß

und führie dann u. a. etwa aus:

Unsere Esemeinschaft ist von Raisseisen geschaffen, um den Armen und Schwachen aus wirtschaftlicher Rot zu belsen. Das ist noch heute unser Ziel! Religion, Baterlandsliede, genossen-schaftlicher Gemeinschaftsgeist siehen bei uns von jeher im Rardergrund unser Resolutione. Die Gereichung dem Erstein Bordergrund unfrer Befatigung, Die Erreichung bon Geichaftsgewinn tommt erft an gweiter Stelle. Bie viele Schieffale fint berbunden mit dem Raiffeisentum in den letten 50 Jahren? Beamte und Angestellte, Rechner, Borfteber und Mitglieder, Taufende und aber Taufende find vertnüpft gewesen mit ben Ibeen und den Schöpfungen Friedrich Wilhelm Raiffeisens. man dem dentichen Genoffenschaftswesen entgegenbringt, bas zeigt uns auch beute wieder die große Jahl der Freunde, die im öffentlichen Leben steben und an unter Feier teilnehmen. Zahltreiche Reduer brachten dann die Glüchwünsche der Behörden und Berbände, des Präsidents Dr. Schulte.

Aus dem von Major Schmidt gegebenen Geschöftsbericht ging hervor, daß in den Spar- und Darlebenstaffenbereine das Bermogen ben Borfriegsstand wieder erreicht hat. Die Spar-

tätigfeit nimmt überall au.

Rach weiteren Borträgen fprach Generaldireftor v. Braun bas Schlugwort: "Bas man ift, bas bleibt man andern ichuldig." Das sollten wir auch gerade im Sinblid auf den Schöpfer unfrer Gemeinschaft, auf Friedrich Wilhelm Raisselfen, anwen-den. Wenn es uns also gelingt, mit Silfe unfrer Organisation bem beutschen Banern ju helfen, ihn wirtschaftlich und fittlich ju stärfen, bann banten wir biese Entwicklung nicht uns selbst, fonbern benent, die bor und waren. Wir aber wollen hingehen und arbeiten für die, die nach und fommen, die wir nicht fennen und für die zu wirfen doch ein innerer Zwang uns freibt.

### Die Deutsche Raiffeifenbant.

Im Rahmen der Sojährigen Judiläumstagung der deutschen Raisseisenorganisation sand in Köln die Generaldersammlung der Deutschen Raisseisendant statt. Generalderstore Reiherr de Beraum ertsärte der Erstattung des Geschäftsberichts, daß es gelungen sei, die Folgeerscheinungen der Krantheiten von Kriege und Inflationszeit zu deseitigen. Er dankte den Genossenschaften, die sich durch das Opfer der Borjahre die Freiheit ertampst hätten, die frei seine, weil sie zu dienen verständen. Bankdirestor Wiglams derköbete über die Bisanze und die Gewinne und Verlustrechnung für 1926. Das Bilang- und die Gewinn- und Berluftrechnung für 1926. Das be Metrichefapital fel 1926 ungefähr auf gleicher Sob erhalten geblieben, die Binsfate aber feien erfreulichermeife erheblich geringer als im Borjahr. Wenn fich die hoffnung auf erheblich geringer als im Vorjahr. Weim sich die Goffnung auf ein gules Erntejahr 1927 erfülle, würden die Einzelgenossenschaften, die unter der Justation schwer gelitten haben, einen Teil ihrer alten Leistungsfähigleit wieder erreichen und auch die Santerung der Beutschen Raisselsendant würde daburch einen füchtigen Schritt vorwärts kommen. In der Raisselsenvrganisation zeige sich ein statter Bille zum Wiederausbau.

### Aus aller Welf.

unter bem Berbacht ber Brandftiffung. Bie bie Blatter aus Tulln (Defterreich) melben, wurde bort Die Fran des Burgermeisters Beisel unter bem Berbacht, an gablreichen Brandstiftungen beteiligt gemesen zu sein, verhastet, nachdem bereits ein Brider und ein unterschafter Sohn der Beisel bor einiger Beit in Untersuchungsdaßt genommen worden waren. Als Belbeggefille unt Ich wiede das Interesse verwiedet, das Bran Weisel als Judaberein eines volgespagies an Vieserungen für Reubauten batte.

Schweres Banungtud in Reapet, Die Blatter berichtell, bak bei Banarbeiten in Reapel bie Bunbamente eines Ren-

begruben Drei von ihnen wurden als Leichen geborgen. Die anderen jah zum Zeit iedensgesahrlich verleht.

Detremb in einem Rine, Wash der Arthung brood in einem atino in einer Etildhij des Edianis Kener alle, Babel ein zehnläbriger Tunge wire Seden kam und ein Attaber verlehmber wirderen.

orn Regenanten im exetolat bat Weinenkland kelmeenebl.

Besonders ftart mutete bas Unmetter im Arcije Boriffol Berefina ift aus ihren Ufern getreten und hat ben tiefer nen Teil bon Boriffoff itberfcwemmt. Die Caaten find gespült, die Wege gerftort, bedeutende Streden ber bruffifden Gijenbahnlinien bollfommen aufgeweicht und Gifenbahngebande vernichtet.

Aniverheerungen in America. Aus Illinois, Dil und Arlanfas werden nene Fluwerheerungen gemelbet. Miffiffippi ift wiederum im Steigen begriffen, wodur-Reupflanzungen auf bem rechten Mefer erheblich verzöger ben. — Prafibent Coolidge plant frühere Einbernfung Rongreffes, damit die Silfe fur die Flutopfer noch por Campagne für die nachften Brafibentichaftsmahlen et

Dein neuer Wolfenkraßer mit 110 Stockwerfen. Baupolizeibehörde hat die Plane für die Errichtung des Wolfenkraßers "Larfin Tower" bewilligt. Das Cebauden der Rähe des Times Square in New York errichtet wold, wird mit seinen 110 Etagen und 365 Meiern & das höchste Webande ber Welt barftellen.

D Lindberghs Ernennung zum Oberften. Prafibent b lidge hat der Ernennung Lindberghs zum Oberften im Rest fliegertorps zugestimmt:

### Aus Nah und Fern.

A Deppenheim a. d. B. (Gin Seffifder Graf 1 a g.) In der Zeit vom 16. die 18. Juni d. J. findet blet bestische Franzentagung "Boltsnot un. Boltsgemeinschafte. Es werden sprechen über: "Die deutsch-französchungen" Reichsminister a. D. Dr. David und Prof. Bunden, über "Boltsnot und Boltsgemeinschaft" Dr. T. v. Herfling, über "Dentiche Grenzlandnot" Gräfin Politonigelas, Landiagsabg, Fran v. Rechenberg und über "Größdentichen Gedanken" Reichsminister a. D. Tr. minger. Augerdem wird eine eingehende Besprechung io und faridatiber Fragen ftattfinben,

A Frantsuri a. M. (3000 Mart burch elf falfchen Ariminalbeamten geraubt.) Bei Gang bon der Reichsbanf gur Deutschen Bant murbe ef einer hiefigen Firma beichaftigter 17jabriger jungen Dan Butenbergdenfmal bon einem unbefannten herrn ange der fich als Kriminalbeamier ausgab, und von diefem Bolizeiprafibium fiftiert. 3m Bolizeiprafibium nabm faliche Kriminalbeamte bem jungen Mann seine Attent in der sich 2900 Mart Bargeld und zwei Schecks in Sob 8836 Mart befanden ab und lieg ihn im ersten Stod W Mis der angebliche Kriminalbeamte nicht wieder fam, ber junge Mann Berbacht. Er begab fich in einen raum, mo er bon ben Beamten erfuhr, daß er einem Edi er in die Bande gefallen war. Der falfche Eriminale batte jedoch bereits bas Gebande berlaffen und fonnte nicht ermittelt werben. Er wird wie folgt beschriebent 45 Jahre alt, 1.70 bis 1.75 Meter groß, bunfelblondes gang fielnen geftutten Schnurrbari, rundes, wolles, f Beficht, buntle Augen, aufrechter Gang, fpricht biefigen left. Er war befleibet mit grauem Angug, grauem (Stemantel, grauem glatten Schnitthut und ichwarzen ichuben,

d Frantsurf a. M. (Bur Eingemeinbung Fech beim.) Landrat Raifer-Banan unterrichtete Breffereit uber die bor einiger Zeit hier stattgesundene Konferen ben Rogierungevertretern über Gingemeindungsfragen-Die Berausnahme ber Gemeinde Fedenheim fei ber Land Danan außerorbentlich geschwächt, so bag mohl eine bedell Erhöhung ber Steuern tommen muffe. Um einen Aust ju ichaffen, fei eine Neuordnung ber Kreife Sanau, Sodil Wiesbaden geplant, wodurch biefe Kreife wieder febenif gestaltet würden.

A Difenbach. (Die Umbauarbeiten im Bob abn hof Offenbach.) Rachdem die umfangreichen frariungsarbeiten an den Bahnsteigunterführungen im gen Sauptbahnhof vollendet und die großen Riffe, reifende Bublifum in gewiffer Beziehung, jedoch mit ilo beunruhigten, beseitigt find, werben bie 500 Meier ! Babufteige nen eingeebnet und mit neuem Blattenbelog seben. Babrend dieser Arbeiten bleiben bie Versonen für den Betried selbstverständlich gesperrt. Die Arbeiten bis pum August beender sein. Wie mitgetellt wird, geb Reichsbahndirestion Frankfurt weiterbin mit der Absidi Die Abfertigungeraume im Empfangegebande, Die fich für wachsenden Berlehr als unzureichend erwiefen baben, beitern und für einen praftischer angelegten Jugang für Erprefigutverfenber Corge ju tragen.

A Raffel. (Bom Raffeler Strafenbabus, glud. — Die Antlageerhebung gegen Strafenbabnicaffner.) Die Anflageerhebund die beiden Strafenbahnschaffner Sendrich und Rarl lach II, ist nunmehr ersolgt; die Anklage ist bereits ins worden und stützt sich auf sahrlässige Zötung und störpte febung. Die Sauptverbandlung wird voraussichtlich. Bur Berhandlung find vier Good ftandige und über 50 Bengen gelaben.

A Mainz. (Ein Koblenschiff auf bem Rhigelung und hiegende, mit Kohlen betadene Schiff "Gertralb" warde befaddill gabzeug begann jojert zu finken. Ein Maindoor deucht gabrzeug begann jojert zu finken. Ein Maindoor deucht genacht bestätelte gebeit der bestätelte gebeit gebeit geschieft in del Binterhafen. Dier brach das Schiff in der Mitte vonieg und sont unier lauten Getäte were Der Aufter Witte vonieg und fant unier lautem Getofe unier. Der Geiffer Ull

ingludi.) In Bedenbad an der pfälzischen Grenk tromleitung vom Walt, den er anstreichen wollte, abjeführlich berlett im Rranfenhaus barnieber.

Halland Derried in Rendered Barrieger.

Hallandicken Mehger Runungen on Der har Mehger Rapaus har Mehger Rogen and Bergen Rendered Bergen Berg

Des Tächite Mu und Donn bis Mitto

Gautas am fomm indet in diesjährig bellverbar m to me es Spiell er Grupr Es ift dab Beije per Reom non bem f

Rannichai piel ber ber legten bieje wich Bie Gahr eno dus Pollen od Bleiche Mi die Halmi dwer neig Im Jun Iom Wind anblid. beigend ber 2 sieber, m anblid.

tann, 213 bedeutet, 1 etfahren. Weinp Juni 1 naturrein gebot. 23 thid 1925 Doubhau 14 Salbit Biener 9 Seine 10 1070, Sti 1100, Sti

crirculith,

Endlic Jan Sod ills, itad the beste dahr bie dahr mad Bed namtra nemtreus und fonit mollen, ion außer Blörsbein

deim sojā

egadaroare Belandarer Belandarer Belandarer Belandarer Belandarer elanguere elanguere daner'id elanguere danerige danerige danerige anguere

Separations Mannerne | Mächile Martte nate Land Bleibemä

Rotis: huns Leo Unierer h Collegie lobients by

Sein Single State State

e Borillon en tiefer P oaten find den ber

gemeldet. it, wodurd berzögert ubern [1111] noch vor

diverten.

er Fran ogemeinio ranzoldez rafin Po und über D. Dr. edung of

trch ein t.) Bei ein wurde ein gen Mans en angehön n diesem m nahm ne Attento i in Söh Etod we fam, der einen De einen Dieminalbei blondes & olles, for

biefigen . uent Gan rzen Con it g ir edi Breffeverin tonferent tragen. 2 ber Land ne bedeut ten Russi u, Höchst r lebens

im Sapi greichen f gen im s liffe, bit mit ilms Retet lan tendelos i kerionend vheiten is rbeiten drs, ges Apjidi (lid) fire jang par

Sabar e g e n Starl seperate isiekelich ier Gade

m 90 bl marbe abigli brocker n dell brocker pontion by

renk h

eicht und

nächste Rummer am Mittwoch als Doppelnummer: Dienstag und Donnerstag-Rummer zusammen. Inserate und Notizen bis weiter bis Mittwoch früh. Im tommenden Sonntag, den 12. ds. Mis. vorm. 9.30 Uhr indet in Sochheim a. M. im Saalbau zur Krone der diesjährige Gautag des Nordrheingaues des Südd. Jußbalderbandes statt. Der Tagung tommt in Sporttreisen in mehr Bedeutung zu, als sie durch die Neureglung des Spielspiems des Berbandes auch die Neueinteilung der Gruppen zu den Rerhandsspielen vorzunehmen hat. Gautag des Nordrheingaues des Gudd. Fugballverbandes. enwerten, ung des und Gruppen zu den Verbandsperionen Gebände. Es ist daher anzunehmen, daß die Vereine an einem regen Zustrichtet web Weise vertreten sind und Hochheim mit einem regen Zustrichtet web kiese vertreten sind und Hochheim mit einem regen Zustrichtet web kiese vertreten sind und Hochheim mit einem regen Zustrichte vertreten sind und Hochheim der Rachmeitage sindet ver Aufgeballweitspiel der 3. Raumikast statt, denn wenn es möglich ist noch ein Wettschaft statt, denn wenn es möglich ist noch ein Wettschaft statt, denn wenn es möglich ist noch ein Wettschaft statt, denn wenn es möglich ist noch ein Wettschaft statt, denn wenn es möglich ist noch ein Wettschaft

Lotales.

Des hohen Frohnleichnamsfeites wegen ericheint Die

Sochheim a. M., den 11. Juni 1927.

t. Der Roggen blüht. Durch die warme Witterung bieje michtige Broifrucht, überall in die Blüte getreten. Und Gahnen hängen die Blütenspelzen an den Salmen Bollen ober Blutenstaub, der fich bei bewegtem Winde ktiche Wöltchen über das ganze Ahrenfeld ergießt und die Salme befruchtet, sodaß sie sich bei der Ernte körnersteneigen können. Daher sagt auch eine alte Bauernregel: Im Junius wehen die Winde Korn in das Land." Ein dem Minde Korn im das Land. Dom Winde bewegtes Ahrenfeld gewährt einen imposanten ablid. Bie beim Sturme die Wogen auf- und niederbeigend burch die Wassersläche bes Meeres gieben, so fährt auch ber Wind durch das Halmenmeer und drückt dieselben lieber, worauf sie sich wieder erheben. "Der wilde Jäger liebt burch das Land!" sagt der Boltsmund bei diesem anblid anblid. — Das Wintergetreide fteht in diesem Jahre recht Breutich, fobag auf eine gute Ernte gerechnet werben lann. Was aber das tägliche Brot uls Nahrungsmittel bedeutet, das haben wir mahrend der Zeit des Weltkrieges

Beinversteigerung in Hochheim. Am Freitag, den Juni brachte der hiesige Winzerverein 24 Halbstück betatreinen Sochheimer 25er und 26er Wein zum Aus-Bier Rummern gingen gurud Es erlöften 6 Salb-1925er Sochheimer Weiler 820 AM, Berggaffe 870, Jaubhaus 910, Neuberg 890. Reichestal 880, Weid 960, 14 Dalbstüd 1926er Sochheimer Falfenberg 930 R96, Being 1920, Daubhaus 1040, Berggasse 1120, 1050, Being 1020, Holmesster 1070, Holmesster 107 Line 1000, Daubhaus 1060, Neuberg 1070, Heichetal 1000, Kirchenstüd 1330 RM. Gesamterlös 20 570 RM.

Endlich ift fle da? Die neue Autobusverbindung zwis Sochheim und Mains. Am Sonntag, ben 12. bo. nachm. 1 Uhr ober nach ber neuen Zeit um 13 bertehrt pünttlich ein Kraftomnibus ber Reichsbahn. Sahrzeiten find, ab Maing Sauptbahnhof ab 13 Uhr fiendlich bis 20 Uhr. Ab Söschen 13.05 Uhr, ab Kastel 13.13 Uhr, ab Hochem 13.30 Uhr. Die Wagen sollen 1966 in der Societation und am Steinach Bebarf an der Kostheimer Siedlung und am Steinethtreuz in Rostheim halten, sodaß auch den Arbeitern und sonitigen Personen, die von Kostheim nach Kastel wollen, Rechnung getragen ist. Wegen bis Keramat-Gugerbem geplant sein, die Wagen bis Keramat-Bleicheim laufen zu laffen.

beim 80jabrigen Jubilaum bes Gejangvereins Gangerbund in Florobeim a. M., Bfingften 1927.

Callina Orneraderies or week dylensking voores			
annergelangoerein, Cogers a. Ah. Bannergelangoerein, Engers a. Ah. Belangoerein, Lieberkranz'', Alörsheim a. M. Belangoerein, Germania'', Hatteroheim a. M.	41	Bunfte	
angerein, Engers a. Rh.	40	The last transfer	
Fignaverein, "Germanla", Hörsheim a. M. Begangverein, "Germanla", Hattersheim a. M. Bangreprein, "Germanla", Hattersheim a. M. Ingerpreintett, "Lieberfranz", Höchft a. M.	40		
Sperin Germania" Satteraheim a SR.	40	- 11	
St. Williams of the Control of the C		79	
"angemeratient, "Liederfrang", Hochit a. 194.	40	40	
Tangernerein "Germania", Hatteroheim a. M. Ingernereinigung Freundschaftstlind Mannerquartet, Frankfurt a. M Nödelheim	39		
Arantfurt a. M Addelheim angoerein "Brilderlichteit", Keuenhain t. T. Basnerides Münnerquartett, Flörsbeim a. M.	39	**	
fangoerein "Briderlichteit", Renenhain i. I. Basneriches Mannerquariett, Florenblingen a. M.	38		
Callet idee averenter, Sprenoringen		- 11	
Ranghess Mannerquartett, Floreheim a. M.	37	115	
Gener'ides Mannerquarieti, Florenblingen a. M. Belandbetein "Eintracht", Ebbersbeim a. M.	34	49	
Bandbetein "Eintracht", Eddersheim a. M. Bandbetein "Concordia", Hobersheim a. M. Bandbetein "Concordia", Hitesbaben Homerswariett "AlleGrantfurt E. K.", Frantfurt a. M.	34	11	
Mannetgeiangverein "Friede", Pattersheim a. W. Momerqueintett "Alt-Frantfurt E. L.", Frantfurt a. M. Beinglytein "Sängerluit", Weilbach	39	-	
Pilos qualitett With Transfers 19 W. Transfers a W	32		
Barrell Branch Committee Co. v. Committee an war	Mar.	111	
Gingaberel "Sangerluit", Weilbach	32	(0)	
Genermaniett "Alt-Frantfurt E. L.", Frantfurt a. M. Helas Welein "Sängerluit", Weilbach Club werein "Germania", Naunheim a. M.	31	11	
Selas Betein "Sängerluit", Neitbach Club Berein "Sermania", Naunheim a. M. Dopp Barmonie", Nällelabetin a. M. Dopp Barmonie", Nällelabetin a. M. Begerlauartett E. K. 21, Frankfurt a. M. Manustrein "Sängerbund", Sochheim a. M.	31		
Signa 930 tett (F St 21 Frontfurt a 987	30		
Blanch and St. St. St. Bill Generalists at San		"	
"Sangernund", Dochheim a. Mt	28	40	
Gefongberein "Sängerbund", Nathelus a. M. Befongberein "Sängerbund", Sochheim a. M. Idnnersejangverein "Arion", Nathenheim	23	11	

in Beider Pserdemartt zu Franksurt (Main) steht am Main bevor und bei der zahlreichen Beschidung dieser Berte mit Pserden auer Rasen ist für die Industrie Einkandsmirdschaft bei größter Auswahl stets eine gute de Andwismöglichkeit gegeben. Auch leichtere Arbeitspfers aus Bertauf stehen Gehages werden dieses bei dem Bertauf stehen. Ein Besuch der Franksurter kann kertauf stehen. Ein Besuch der Franksurter kann ergebenden nicht zu hahen Markspreisen empsehlen.

hane ergebenden nicht zu hohen Marktpreisen empsehlen. Notig: Weiße Woche veranstaltet wiederum das Kauf-dags Leonbard Tien A.C., Mains. Aus der Beilage in Bolleile dieser Sonderveranstaltung, auf die wir emp-ledtend himmeilen epteup binibeilell.

Jenige Bent Baut" Mordalarm! Das Auto der Mordalarm gener Killa wurde attende Werfin. In seiner Killa wurde attende Werfin. In seiner Killa wurde attende Wenter werden ungefunden. Seine Lockter der Date in der Schaft seinen Abschaft seut die Latiafeit der Polizei einen abschaft sent die Latiafeit der Polizei einen dieserhalt sent die Latiafeit der Polizei einen der alles was ich erschaft seinen Abschaft seinen Latiafeit seinen Latiafeit der Schaft der die Schaft der Sc

polizei mit ben beften Spurhunden, Schugpolizei und ber Reichsmafferichut wirten in diefem hochintereffanten Gilm mit und es wird sich wohl taum wieder Gelegenheit bieten etwas Derartiges zu sehen. Dieser Film: "Sein großer Fall" läuft am Samstag und Sonntag um 8.30 im hiesigen U. I. Vorher zeigt sich "Felix der Kater als Revolutionär" und "Fix und Fax suchen eine Blondine." Beides febr luftige Geschichten.

Für Saus und Ruche heißt die Beilage, der Fa. Blus menthal, Wiesbaden welche in heutiger Rummer ju fins ben ift. Hiermit weisen wir gang besonders darauf hin.

### Raum und Beit . . .

Bas beigt beute Raum und Beit? Das war in den letten Tagen das Unterhaltungsthema des deutschen Bublifums und sicher auch in den anderen Ländern. Der Amerikaner Chamberlin kam zwar nicht direkt nach Berlin so wie Lindbergh gleich nach Paris tam, aber er hatte boch feine Romantif. In Amerita ftieg er in die Lufte und mitten im Manofelber Bergbon fällt er einem bentichen Baderlehrling bor die Guge. Biloten und Bader verständigen fich, obwohl fie nur die eigene Sprache beberrichen.

6500 Rilometer binnen 42 Stunden! 280 bleibt ba Raum und Zeit? Wir wundern und fehr barüber, wie furg ein Monat oder gar eine Woche ift, und bie Flieger tonnen wenn es darauf autommt, in einer Boche hinuber und berüber fahren. Wer tann jagen, was in gehn Jahren möglich ift?

Inles Bernes ichrieb einen Romant "Die Reife um Die Erbe in 80 Tagen". Aus den 80 Tagen fönnen zwei Wochen werden. Die Zeit galoppiert uns davon. Wir schen wir für Jedelten schon seit Wochen auf das schlechte Wetter, und jeht siehen wir kurz der Commersansang, bald auf der Höhe des Jahres, word Wosellied und Nachtigallenschlag enden. Alles, worden wir uns erstreut haben, geht im Ru an uns verüber. Kaum und Leit schwinden dahrt aller größten Erfolge des Gleistes Beit schwinden dabin, aber in die größten Erfolge bes Beiftes fallt ein Tropfen unfagbaren Empfindens.

# Betterboronsjage für Conntag, ben 12. Juni, Warm, meist heiter, leichte Bewöllung.

# Um die Ermäßigung ber Bütertarife. In ber Gipung der ständigen Taristommission der Dentschen Eisenbahnverwaltung und des Ansschusses der Verlehrsinteressenten in Frankfurt a. M. hat sich die Kommission von neuem mit der instematischen Durchprusung des Normal-Gätertarises deschäftigt und hierbei eine Reihe von wichtigen, der Wirtschaft wefentliche Erleichterungen bringende Beichluffe gefaßt. Es wurde beichloffen, die Klaffen A-D, insbefondere die Klaffen B und C gu fenfen, ferner eine neue Rlaffe gwifden ben Rlaffen D und E einzuschieben und schlieftlich bie Rebenflaffenguschlage für 10 Tonnen Cendungen berabzuseben. Diese Beichluffe bebürsen selbstrechtändlich noch der Zustimmung der maß-gebenden Stellen. Ueber die ebenfalls zur Erörterung stehende Frage der Ermäßigung der Frachten für Nahentsernungen (100 Am.) wurde eine Einigung nicht erzielt.

### Ermiderung

auf die unter der Uberichrift "Die Gasverforgung der Stadt Sochheim" und "Gaspreife mit Rohlentlaufeln" gebrachten Urtitel im Reuen Sochheimer Stadianzeiger

Die genannten Artifel sind Leichenreden. For der Abstimmung über die konkurrierenden Vertröge tlang es anders. Solange der Konfurrent glaubte, das Rennen mit Hilfe seiner Freude auf jeden Fall zu machen, stellten seine Angebote eine unglaubliche übersorderung dar, die geschieft verborgen wurde durch Teilung des Gaspreises in einen niedrigen Gaspreis und eine hohe Grundsgebilder, Für den Rieinverbraucher liellte sich im eriten Angebot der Grundsschaft und Bischer Bertreite Angebot der Bertreite abgebot der Bertreite Angebot der Bertreite Banden der Bertreiten Angebot der Bertreite Banden der Bertreiten Bangebot der Bertreite Banden der Bertreite Bangebot der Bertreite Banden der Bertreite Banden der Bertreiten Bangebot der Bertreite Banden der Bertreiten Banden der Bertreiten Banden der Bertreiten Banden der Bertreiten Bangebot der Bertreiten Banden bertreiten Banden bertreiten Banden bertreiten Banden bertreite ber Gaspreis badurch 40 Big, pro chm. Wo war damals ber jogiale Sinu der Konturreng, die heute in ibren Aussührungen nicht genug Welens dovon machen fann? Wir rüften die überforderung in das richtige Licht und Blaing wurde gezwungen, in seinen Forberungen nachzulassen. Nur widerwillig wurden die verlangten Gaspreise ermögigt. Im gangen sied vor des Gegenseite vereir immer weiter ermäßigte Ungebote und bas lebiglich auf unjeren Drud

Bir haben von vornberein ein rerfles und ehrliches Angebot gemacht, wie es dei bester Anssüdrung der Anlage und bester Beilteferung der Abnehmer angemessen war. Darüber dinnus haben mir nach Zugeständnisse gemacht, die der Stadt Kupen dringen, wie sie einen solchen auch dei der Stromverfargung der Stadt dat. Die Aussiährungen sonst sider die einzelnen Vertragsbestimmungen und Gasqualität sind falsch. Der son der Konturrenz nach uns eingereichte Vertrag gleicht in seinem Mortlaut merkwidigerweise fatt vollständig dem unseren, sodas wir annehmen müssen, unser eingereichter Vertrag hat der Gegenseite zur Borlage gedient und ist nachteäglich nur in einzelnen Funktien eiwas umfrügert worden, damit er die und da etwas günstiger ericheint als friffert morben, bamit er bie und ba etmas gunftiger ericeint als ber unfere. Unfer Bertrag tit bas Produtt einer nunmehr in ber Cassernversorgung 15 Jahre zurfidliegenden Erfahrung. Alles gegenstandolofe, was der gegnerische Bertrug enthält, in darin nicht enthalten. Es ist durchaus in der Ordnung, daß ein Bertrag nach allen Richtungen hin gepruit und dem Abilen der Beteiligten entiprechend aufgeftellt wird. Das ift jedoch nicht die Sauptlache. Die Dauptlache ift die Ausführung bes Bertrages. Wie wir aber bie Mertrage ausführen, baft fann jeber, ber es horen will, bei ben 20 pon uns mit Gas perforgten Gemeinden erfahten. Der erffe Bertrag, ber von uns abgeftelossen wurde, wurde im Jahre 1864 getätigt. Im Laufe der Jahre sind bann die anderen bast gesommen und die absausenden Bertrage wurden immer wieder er-neuert, ein Beweis dafür, daß wir untere Bertrage zum Vorteil der Gemeinden und der Gasabnehmer erfüllt haben. In diefem Sinne werden wir nuch ben Werttag mit ber Giabt hochheim ausführen.

wille find in ben teuten Wochen bemüht gewein, ben Gaspreis für Sochheim noch gunftiger zu gestalten. Auf die Zujagen ber ber Stadt Sochheim vorgesehren Behörden bin, den Antrag der Stadt Hochheim auf Gewährung von Juschuffen aus ber probattioen Erwerbolofenfusjorge gu unterufiten, boben wir und bereit erflutt, ben Gaspreis noch weiterbin ju ermößigen.

> Beffen-Raffautiche Gas-Attiengefellichaft Sociit a. W.

### Amtlige Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betr. Minfterung ber Renftfuhrgenge

Saut Rojehl des tommandierenden Generals der fran-gonigen Stheinarmee wird eine Rostifabrzeuge in der Stadt Bechneim a. Mr. un den nachfolgenden Lage, Stunde und

Ort ftarifinden: Den 1. Jutt 1927 um 0.00 Uhr nachm. Im preitug, Den 1. Jutt 1927 um 0.00 Uhr nachm. in der Gartenftraße, zwischen Deltenheimer- und Massen, getmerstraße. Die Kraisindrause sabeen von der Weiher. Breibe aus in die Gartenstraße ein.

Es find vorzuführen nur die Kraftfahrzeuge ber 1. Rategorie, d. h. Personentransportwagen (Omnibuffe), Materialtransportwagen, die Anhängewagen, Triebwagen mit Rabern ober tantartiger Borrichtung, Automobilguge und Wagen für landwirtichaftliche Berwendung.

Die Rraftwagen ber 2. Rategorie, Brivatperjonenwagen, Sanitatsmagen und Motorrader find alfo noch nicht vor-

3m Jalle, wo die Befiger ihre Kraftfahrzeuge aus irgend welchen fehr bringenben Grunden an bem fejtgejegten Tage nicht vorführen tonnen, haben diefelben unverzüglich eine Melbung in boppelter Aussertigung mit Angabe ber Sinderungsgrunde dem Burgermeifter bes Wohnortes einzureichen:

3m Jalle, wo die Behinderung der Borführung logar 2 Tage por ber Mufterung, ober an bemfelben Tage ein= tritt, hat der Besiger einen schriftlichen, eingehend bes gründeten Bericht, der vom Bürgermeister beglaubigt sein muß, dem Borsthenden der Musterungstommission am Mufterungsplag beim Eintreffen der Komiffion, vorzulegen.

Die nicht vorgeführten Wagen werben von Umtsmegen flaffifiziert. Jeweber Berftoß gegen den Mufterungsbefchl wird ftrenge beftraft.

Sollte irgend ein Fahrzeug, fei es Kraftwagen ober Motorrad noch nicht zur Mufterungelifte gemelbet fein, To hat dies unverzüglich im Rathaus, Zimmer Ar. 1 zu geschehen. Sierbei wird auch gleichzeitig barauf aufmerkam gemacht, daß jegliche Beränderung in dem Bestande der Pferde, Wagen und Kraftsahrzeuge sofort nach Eintritt der Beränderung zu melden ist. Hochheim a. M., den 8. Juni 1927.

Die Bolizeiverwaltung, ber Bürgermeifter: Argbacher.

Rach § 2 Abs. 2 des Ortsstatuts für das städt. Elef-trigitätswert dürfen Reuanlagen eleftrischer Installationen, Erweiterungen oder Menderungen berfelben nur von tons zeffionierten Inftallationsfirmen ausgeführt merben. In legter Beit ift wiederholt festgestellt worden, daß durch nichtkonzessionierte Firmen oder Bersonen fogenannte "Schwarzarbeiten" ausgeführt wurden, die badurch bem Eleftrigitätswerf nicht gur Abnahme gemeldet worden find. Mit Rudficht darauf, daß dieje Anlagen in ben meiften Fällen weber vorschriftsmäßig noch feuerficher bergeftellt find, warnen wir vor ber Ausführung durch nichtfongeffis onierte Inftallateure und machen gleichzeitig nachbrude lichft barauf aufmertfam, bag berartige Unlagen von unferem Stromnet abgetrennt bezw. an baffelbe nicht ans geichloffen werden.

Sochheim a. M., ben 8. Juni 1927 Der Magiftrat: Argbacher.

Betr: Sundemarten für 1927.

Um aufgetreienen Zweifeln entgegenzutreten machen wir barauf aufmertfam, bag alle Sunde fur bas Rechnungsjahr 1927 mit neuen Sundemarten aus viehjeuches polizeilichen Grunden verseben fein muffen. Da ein großer Teil ber Sundebefiger ber Anficht mar, bies bezoge fich nicht auf diejenigen Sundebesitzer, die bereits Marten von 1925 besitzen, seigen wir nochmals eine Ausgabe auf Montag den 13. Juni 1927 nachm. von 2-5 Uhr auf Bimmer 3 feit.

Wer auch diese Frist nuglos verstreichen läst, wird nach § 76 des Liehseuchegesetzes bestraft. Hochheim a. M., den 10. Juni 1927. Der Magistrat: Arzbächer.

Betrifft: Mutterberatungoftunde. Die Mutterberatungsftunde wird am Dinstag, den 14.

Juni b. 3rs. nachmittage 4 Uhr in der Schule abgehalten. Der Herr Kreisarzt wird anwesend sein. Hochheim a. M. den 9. Juni 1927 Der Bürgermeister: Arzbächer.

Kath, Kirchenchor "Cacilia" Hochheim am Main

### LIEDERTAG

der Katholisch. Kirschenchöre von Mainz und Umgebung am Sonntag, den 12. Juni nachmittags 2,30 Uhr im Saale des Kaiserhofs



Kritiker: Herr Studienrat Dr. Joseph Hensler, Höchst

Für eine beschränkte Anzahl reservierter

Platze zu, 1 Mk, sind noch Karten zu haben,





Ein Film der neuesten Ufa-Produktion 1927



Sein Der Kriminalfilm von unerhörter Spannung grosser

in 6 riesigen Akten

Fall

- Unter Mitwirkung der Behörden:



Mordkommission, Kriminalpolizei, Schutzpolizei, Reichswasserschutz etc.



 Außerdem das lustige Beiprogramm – Felix der Kater als Revolutionär

Fix und Fax suchen eine Blondine

### Kameradschaft 1902

Am Sonntag, ben 12 Juni 1927 ift um 10 Uhr Das Dochami für die Berftorbenen der Jahregs traffe 1002, Aus Ramerabinen und Kameraben werben bagu bringend eingelaben. Der Borftanb.





Mit vollem Recht sehen unsere Kunden diesen schon längst volkstümlich gewordenen Verkauf als die beste Gelegenheit des ganzen Jahres zur Beschaffung weißer Waren an.

Einer Symphonie in Weiß gleicht diesmal unsere

### Weiße Woche

vom 13. bis 19. Juni.

Durch Herstellung vieler weißer Waren in unseren eigenen Fabriken, durch die mit größter Sorgfall und Fachkenntnis gefäligten Einkäufe, sind wir in der Lage an Qualitäten, Auswahl und Preiswürdigkeit überragendes zu leisten.

Wir haben die gesamten Möglichkeiten der riesigen Einkaufskraft der Leonh. Tietz Akt.-Ges., des größten Einkaufskonzerns Westdeutschlands, zu einer einheitlichen Energie vereinigt, um unseren Kunden ganz enorme Vorteile bielen zu können.

Lesen Sie bitte aufmerksam die Beilage in der heutigen Ausgabe dieser Zeitung! Das Gebotene im Verein mit der prachtvollen Dekoration unseres Hauses muß Sie veranlassen uns jeht zu besuchen. - Wir brauchen nicht zu erwähnen, daß alle bei uns gekauften Waren durch unseren eigenen Lieferdienst frei Flaus geliefert werden.



### Trauringe

nach Mag, Kugeli das Paar von 12 91 Bueites

Sensta

Bentf

bei Broif

Renferens

bolitif

öffentli

**ditider** 

ngr, sivi baib et

Romeffior des Surd seldloffen

propagant numitielle falmiffes

Referentie

hebring

ura diejini

ипъ

Pactofica

di cinent dir miki

Frig Riedel. Uhren, Optif, Goldwal

### Wir suchen verkauff. hausel

jeder Art, zweds Unterbrit an Kauf Intereffenten. Rut gebote von Gelbsteigentund wünscht an ben Berlag

Daus- und Grund-W Frantfurt am Main. 30

empfiehlt famti. 66 bucher und Schular Zigarren ., Buch Schreibmarenh. Ro

allerfeinster, goldgelber, Qualität. 10 Pib. - Gimer 10.70, 5 Pfd. - Eimer Mt. Nachn. 30 Bfg. mehr. Ball Lehrer a. D., Sube 593 i. Di Zahlreiche Anerfennunge

Offene Stellen Stellenm

Stellenvermittlung für alle befferen weibliches rufsarten in Saus, Famili Schule (auch für mannl. Bet

Die Anzeigen-Unnahme ift befannte Familienblati

### Daheim

bas über gang Deutschlass angrengende Gebiete start ver tet ist und Angebot und Natirald, und sicher zusammte befindet sich in der Geschäfte

unferes Blattes. Da Bublifum hat nur die Stellen-Anzeigen (Ang und Gefuche) Venfions-Anel und Gefuche ufm., bei uns geben und bie Gebühren Aufichlag) zu entrichten. Die pedition erfolgt prompt und raulich, ohne Spesen für den steller, dem wir damit jede me Wilhewaltung abnehmen.

Die Angeigenpreise im Dissind im Bergleich zur Obstanflage niederig und detrage genwartig für die einspaltige zeile (7 Silben) für Stellensch Go Pfg., idrige tietne Angelogen Rm. 1.—

Rm. 1.—. Wir empfehlen, die Ung möglichst frühzeitig aufzugt

Die Geschäftsitelle Bering S. Dreinbuch, Floret

liefert zu Originalpreil? größeren Auftragen Rab

Die Buchhaublung

S. Dreisbach, Flörshill

# Bahnhofs Restaurant

den 12. Juni 1927 ab 5 Uhr

Großes KONZER

Siegfried-Trio

aus der Musikvereieigung

Weinberga: Bedibelel: Urania: Orun: Drauns

1 ED: Malle Maent:: Noeddelm

### Kirchliche Dachrichten.

Ratholifder Gottesbienit.

Breifaltigleitsfonntog. Eingang ber bi. Melle: Benedicta

Enangelium: Refus befiehlt an taufen Betelneblatt "Die Mutter" wird noch ber Brubill ift berlegt. 8.30 Ubr Kindergottenbienfe. 10 Hbl D Mar Deginn Des Wertungelingene ber Riechendolf

### Evangelijder Gotteabienit

Norm 10 libr Countanttenbient Her Christoniebre, ju ber alle transfern monen, ponyapita ha ethannusen basen. Il dis Griffe Marke Consequence for Apparential Section Mean Consequence

Militer in Do

Ele Hell

Ineites Blott (Nr. 69) Samstag, 11. Juni 1927.

B. Rugell Don 12 200

edel.

en

. Goldma

hause s Unterbreit

enten. Auf fteigentimet Berlog

Main, 3el

famtl. 65

id Schular

arenh. Ko

5011

ogelber, no fd. = Eimet imer Aff. ichr. Bush de 593 i. Do erfennungen

Stellenm

mittlung

weiblichen!

16, Famili männl.Ben

rahme für nilienblati

entichland te ftart pt und Nach

zusammen r Geschäfts lattes,

hat nus gen (Angl ons-Anesd

bei uns bebühren bien. Di

ompt und en für den

tit jede mi

ehmen.

b betrage ipaltige D

tellen Go

eire Unit

Die Angel

sitelle: A. Branch

nbtund

der b

Flörshill

eim

# Neuer Hocheimer Stadtanzeiger

Berlag und Schriftleitung Heinrich Dreisbach, Flörsheim

### Von Woche zu Woche.

Pfingsten war gesommen und ist wieder gegangen, nur batte gifch nicht überall als lieblich erwiesen hatte. Im März batten wir bereits angenehmere Tage gehabt. Der viel verstanschliche, veränderliche Mai hatte auf Pfingsten siert abgestatet, und der beite der beite bereitstelliche werden beite der Beschieden beite der beschieden bei beschieden beite bei beschieden bei beschieden bei beschieden bei beschieden bei beschieden bei beschieden beschieden beschieden bei beschieden bei beschieden beschied jubt, beränderliche Mai bane auf pfingftest ein fiebt, und so mußte zufrieden sein, wer vom Pfingstseit ein Lündigen hellen Sonnenschein, blauen Hinnel und einige Lärme erwischte. Denn zeitweise fonnte man auch einen bein Politik mar einige den Baletot bertragen, und nachts war es oft nur einige grund-90 bab über Rull. Aber es fehlte boch an Abwechselung nicht, and ider Rull. Aber es fehlte doch an Aowengeiung ting, and so hatten doch schließlich alle etwas von den Feiertagen, die abem für Spannung sorgten, die dem amerikanischen Genisteiger Chamberlin galt. Der Flug durch Deutschland vor in der Festtagsruhe schwer zu kontrollieren, und so mußte die Eisledener Baderlehrling dem wegen Benzimmangels auf einem Ader zur Erde gegangenen Piloten die ersten Donneurs deutschen Reiches machen. Zwar verstand der Flieger kein der Deutschen Reiches machen. Zwar verstand der Flieger fein Teutsch und der Bader fein Englisch, aber die beiden ber-länderen Der Bader fein Englisch, aber die beiden berlandigien fich boch, und jo fam der Amerikaner nach einer Beiten Rotlandung über die Gurkenstadt Kottbus nach Berlin, mo er den verdienten herzlichen Empfang fand. Er fann zu-frieden sein, denn er ist 700 Am, weiter gestogen, als sein gandsmann Lindbergh. Die Lustbesuche aus Amerika werden id um wohl beträchtlich häufen.

bei seinen naffischen Beichsaußenminister Dr. Stresemann, der und seiner in Baden-Baden weilenden Gattin eingetroffen war, sonierenz stattgefunden. Die Herren haben sehr ausführlich miteinander verhandelt, und es ist natürlich, daß man sich in belitischen Belt die Ponte über die in dieser Besprechung der vollitischen Welt die Köpse über die in dieser Besprechung platten Best die Köpse über die in dieser Besprechung glotten Beschlüsse zerdricht. Vorausgesetzt, daß solche Beschlüsse überhaubt stattgesunden haben, werden sie dei der beutigen beiten Lage zwischen Moskau und London kaum so dald krössenlicht werden, namentlich deshalb nicht, weil über lichtischen Anwesenheit in Paris allerlei unwahrscheinliche lichtungen verbreitet wurden. Wenn es Dr. Stresemann genigt, wischen den Engländern und den Russen eine vermittelnde Tättaseit auszunden, so wird man die Folgen davon mittelnde Tätigkeit auszundben, so wird man die Folgen davon in bald erkennen können. Daß Dentschland den Westmächten konzessionen zuungunsten Auslands, eiwa durch Gewährung bei Durchzugsrechtes svemder Truppen, machen wird, ist ausglichlossen der Auslands wieder Ventralität widerhichloffen, da eine jolche Haltung unjerer Neutralität widerproblen, da eine solche Sallung unjerer Rentantal bereitige. Es wird schon mitgeteilt, daß Tschifcherin sich bereiben wird, auf die Moskauer bolschewistische Auskandstupaganda dämpsend einzuwirken, au der er selbst nicht amittelbar beteiligt gewesen ist. Eine Verschärzung des Verstaufteiligten in Erreiche einzuwirten.

toliniffen ju England foll er nicht erwarten, Les wird fich nun zeigen, ob es gelingen wird, die sogen. Die fich nun zeigen, ob es gelingen wird, die fogen. Aufhebung der internationalen Militärkommission am debruar erledigt sein sollten. Es handelt sich aber darum, die Francien auf der Kentrolle der abgebrochenen Werfe bie Franzosen auf der Kontrolle der abgebrochenen Werke und die fremden Attachees in Berlin borgenommen werden ber bie bollzogenen Demolierungen und bie beigefügten Minderung der Offupationstruppen am Rhein soll aus Paris bir ment noch ungenannten Termin zugestanden werden, aber bie mußten bann auf die Kontrolle eingehen. Die Entscheidung 

Stonferengstadt felbit ergeben. Ueberrafcungen find nicht ausgeschloffen.

Eine Sensation ist am dritten Feierlage in Warschau erfolgt, wo der Mostauer Sowjetgesandte Wojlow von einem russischen Studenten erschoffen wurde. Zuerst war die Anf-

rigtigen Stidenten erjadijen wirde. Zuern war die anfregung ungeheuer, man nimmt aber an, daß keine politische Berschwörung, sondern nur eine persönliche Feindschaft vorliegt, so daß keine besonderen Weiterungen entstehen werden.

Dagegen ist es zu einem Konflikt zwischen Südsawien und Albanien gekommen, weil ein Belgrader Dolmetscher von den Albaniern verhaftet worden ist. Die nachbarliche Fänkerei ist bort unten befanntlich ju Saufe.

### Die nächfte Ratstagung.

Bas wird Strefemann tun?

Die Parifer Breffe beginnt bereits die tommenbe Tagung bes Bollerbundsrates in Genf burch ihre Erörterungen

Das "Echo be Paris" weift auf bie Doglidfeit bin, bie allerdings nach feiner Anficht nicht befonbere groß ift, bag Reichsaufenminifter Dr. Strefemann bie Ranmung bes befehten Gebietes auf Grund bes Artifels 431 bes Berjaiffer Bertrages fordern tonne, und ichreibt, es berftehe fich bon felbit, dağ Strefemann, um gu firgen, wahricheinlich mit Rugland und den Beforgniffen Englands fpielen werbe. In diefem Falle jei die Drohung einer bentich-ruffifden Annäherung nicht febr eindrudeboll wegen ber Berruttung, die bei ben Cowjete gurgeit herriche, aber fie tonne auf einen Mann wie Chamberlain wirten. Sier liegt für Briand ber heiffe Bunft ber Berhandlungen.

Er ift um fo beifler, als am 20. Juni in Benf die Gec-abruftungstonfereng zu Dreien beginnt. Das bebeute, bag fich in Benf ein ameritanischer Bevollmachtigter aufhalte und der frangofifche Augenminister zweifelsohne feinen vordring. lichen Borfiellungen in ben Abruftungefragen Biberftand leiften muß wie den bringlichen Borftellungen feitens Englands.

### Die Arbeitslofenberficherung.

Das Ergebnis ber Ausschufarbeiten.

Der Reichstagsausschuß für soziale Angelegenheiten nahm seine Arbeiten mit ber Fortsehung ber Beratung bes Gesch-entwurfs über die Arbeitelosenversicherung wieder auf.

Er beschäftigte fich mit ben Teilen bes Befeges, Die bie Mufbringung ber Mittel für die Arbeitolofenberficherung regeln, und feste babei fest, bag ber Borfigenbe bes Arbeitsamis jeweils bie Mittel anfordern foll, Die gur Dedung bes Berficherungsaufwandes feines Begirfe erforderlich find. Er melbet die Ansprüche monatlich bei ber Landesarbeitolojentaffe an, beren Raffenborftand bie Rechtmäßigfeit ber Mufwendungen prüft und bie erforbertichen Betrage anweift.

Buftimmung fand ber Baffus, wonach die Dedung ber laufenden Ausgaben ben Arbeitsamtern burch Borichuffe ju ermöglichen ift. Wenn fich bei einem Laubesarbeitsamt brei Monate hindurch Ueberichuffe ergeben, oder wenn der Begirts-anteil drei Monate hindurch ben nach bem Gefen zuläffigen Söchststand nicht erreicht, so findet ein Ausgleich mit dem Berwaltungsausschuft des Landesarbeitsamts unter den Arbeitsämtern seines Bezirfes statt. Entsteht dadurch ein Ausfall, so ist er von den Bersicherten des Arbeitsamts und ihren Arbeitgebern burch erhöhte Auftrage gu beden.

### Ein Europaflug der "Columbia".

Chamberlin nimmt bie Ginladung Biens an.

Die Frembenberfehrstommiffion ber Bundesländer bat an Shamberlin ein Telegramm abgesandt, in dem es heist: "Willionen empfinden bergliche Freude darüber, daß der Bestwinger des Ozeans die Einladung der Fremdenverfehrstommission angenommen hat und ihre Stadt besuchen wird. Die dankt Ihnen für Ihren Entschluß, nach Wien zu kommen, und wird Ihnen am Sonntag einen begeisterten Empfang

Als erste Etappe für den von Chamberlin und Levine ge-planten Rundslug durch Europa ist München ausersehen worden. Nach den bisher getroffenen Dispositionen werden bie beiben amerifanischen Flieger von Berlin am Sonntag fruh nach Munchen fliegen und von ba nach Wien. Rach brei-



tägigem Aufenthalt in Wien wird die Rudfehr nach Berlin erfolgen, wo am Donnerstag, ben 16. Juni, die Franen ber beiben Ogeanflieger eintreffen follen.

### Ginladung Chamberling nach Bubapeft.

Der Bürgermeifter ber Stadt Budapeft bat ein langeres in englischer Sprace abgesaftes Begrüßungstelegramm an Chamberlin nach Berlin geschickt und ihn eingesaden, bei seinem europäischen Rundslug auch Budapest zu besuchen.

### Glüdwunichtelegramm Rapitan Ronigs an Chamberlin.

Kapitan Baul König, der im Weltfrieg mit dem Unter seeboot "Deutschland" die Reise nach New York zurücklegte, richtete über die amerikanische Botschaft an Chamberlin kalandes Telegopas folgendes Telegramm: "Bu dem gelungenen Flug Amerika-Deutschland aufrichtigste Gludwünsche. Ich freue mich berglich, daß unfer deutsches Bolf bem fühnen Flieger denfelben begeisterten Empfang bereitet bat, ben mir die Nation der Bereinigten Staaten bot, als ich ben Weg durch den Ozean unter Waffer durchquert hatte."

### Mutwortidreiben bes Botichaftere Schurman an Strefemann.

Der ameritanifche Botichafter Schurman bat an Reichsminister Dr. Stresemann bas folgende Antwortschreiben auf Die Gludwünsche des Reichsaußenministers zu dem Transozeanflug gerichtet:

"Darf ich bitten, meinen aufrichtigsten Dauf für Ihr Schlächmunichtelegramm anlählich der Bollendung des ersten Europafluges von den Bereinigten Stocken nach Deutschland entgegenzunehmen. Die freundliche Aufnahme, die die amerikanischen Flieger in Deutschand gesunden haben, und die begeisterte Bürdigung, die diese Begrüfzung in den derzen meiner Landsteute hervorgerusen hat, lassen keinen Derzen meiner Landsteute hervorgerusen hat, lassen keinen Derzen meiner Dandsteute hervorgerusen hat, lassen bieser Zweifel darüber auffommen, daß das Hauptergebnis diefer großen Zat die Berstärfung der Bande der Freundschaft und des guten Billens ift, die glüdlicherweise zwischen unferen beiden Bolfern befteht."

### Sefchente für Chambertin.

Basauf bem Gabentifch gu finden ift.

Die Begeisterung ber Bevöllerung über ben Dzeanftag bat nicht nur so zahlreiche Depeichen und Glückvunschschen ausgelöst, das eine Durchsicht dieser sich zu Bergen haufenden Korrespondenzen unmöglich erscheint, sondern ein geräumiges zummer fallt sich immer mehr mit prächtigen Blumenftanden

### Durch aranes Leben

Moman von Ludwig Sanfon.

(Nachdrud verboten.)

Mand die Morgenfrühe ichen wedte die biensteifrige fich bie Familie Dichut. Sie hatte ichen io mans der Generbeitet, als Jatob und Albert aufamen und schalt die Mess bas Fattern beendet und die dunne Brühe, die sich Kaum war kan Fattern beendet und die dunne Brühe, die sich Kasses kannt offinite. himmtergegoffen an bem ranben Roggenbrote, sie Settchen mit flingender Stimme rief! "Na, wer

Das kann ber Mite mabe, ba ber Malentin!" fagte Beiltefaß, sab in ber gatten Dammerung ben vielen Rahm lich est ich nicht nehmen, aus dieset Menge Rahm liben mistenkumpen zu erzeugen, das alle kannen jouten.

The mount of the bir to not woren and the mount of the mo Till a Diebi nur mal Ratabar Sreh nur mall lagle

Co warb Mittag. Friederife machte ihren Sprechgang, beute ungewöhnlich frühzeitig, fam fie in Didhuis

Romm mal ber, Frieberike, komm mal ber!" winkte Philippine geheimnisboll, "da fieh mal an: Wir babe ein gang Fag voll Rahm und er geht nit zufamme, will und

will nit aufamme halte au Buttert Was mache wir ba?"
"Adh, dreht boch, dreht boch rajder! Der Jasob dreht gu langfam! Romm mal ber, Jatob!

Und Fran Greuger drebte mit beiligem Ernft, als woute fie Baffer in Bein permandeln mit Bundertraft. Bergebens, Rahm ist Rahm, und Buttermilch bleibt Buttermild.

"Dann weiß ich aber nit, was bas fein foll!" fagte Frau Preuger mit ehrlichem Ctounen. wart einmal dann geht folder zusamme. Geh' mal gleich!"

Tob, bei bie arme Tropf au gebel Die lade einem ans.

ATTOURER DOUBLEFORDIL Balle Dody Triebe mil ben

"Bricoc, Briebe, ich batte ja Priebe! Aber bie alle, ble offinne einem nit, bah man releh is, ble tun einem alle Schabernad an i Bullettinu und

halbas Bhind Buttor bakaim. Die für ben Ceinrich fein Until Male for his trens Exembin ancies mit bem

Rtumpen frifder Butter. Man warf fie ins Gag und brehte, brehte. Das Alimpeden ward nicht größer Jafob fluchte. Balentin fam bom Felde hereingetrippelt

"3a. ja!" lagte er nidend. "die Bube, die find allein ichuld baran. Die find fo bid gefüttert. Und ber Ochreiber, ber bat fie fortgefchafft, meil fie keine Butter gebe.

Man hat fein Gliid mit der Heirat. Ja, ja!" ger und wiegte geheimnisvoll fachelnb bas Saupt.

"Na, was dann, Friederike, was dann?" forichte

Gott, mas hat's früher mandimal nit alles negebe! Da war'n manchmal die Kul berbert, das fie gar feine miles ober teine Butter gode, worum fon das nit bent-gulage noch lein! Aber die Leut', die glande bent nichts mehr, daxum geht auch manches to janecht! Sagt mat: Mann babt ibr das Wieh eigentlich in ben Stall be-

col" Fran Distill Jage co raid und borte gespannt auf

Min Mittwoch Ra, warte mal la Prieberile sable, war ju, rein wunder, tein zwinder, dan die de nicht gerätt ungintettager zwarmin sche ihr in gleichgullig und spielen.

Balentin und Abilipping flanken keltüret al kielet Seitsche um Berliand und Willen der Relben Rakelt Lange dem Berliand und Willen der Relben Rakelt Lange Baum kamme bie Gabe wieber facto toate Balentin

Controlinna Forat.

und Gefchenken. Chamberling befannter Ausspruch hat biefe Berfonen veranlagt, ihm Bier aller bentbaren Corten in Fag. den und Raften gu übersenden, während jemand, der anschei nend Brahibitionsanbanger ift, eine große Rifte Tee geschicht hat. Ebenso massenhaft find Zigarren und Zigaretten eingegangen. Daneben fieht man einen filbernen Botal, golbene Sigarettenetuis und andere Berigegenftande. Da bie beiben Alleger, wie jie gingen und ftanden, ohne jedes Gepad bon Reiv Jort abgeflogen find und alle offiziellen Feierlichkeiten nur in benfelben, die Spuren ber großsportlichen Unter-nehmung tragenden Rleidern unternehmen mußten, hat man Chamberlin einen Allegerdreß geschenkt, und eine große Schneiderserna hat sich bereit erstart, beide Flieger vollstandig neu einzufleiben.

### Der Dant ber ameritanischen Blieger.

Die herren Chamberlin und Lebine wünschen auf Diesem Bege ihre aufrichtige Erfenntlichfeit für Die gablreichen freundlichen Telegramme und soustigen Gaben, welche sie bei ihrer Ankunst in Demistland erhalten haben, zum Ausdruck zu bringen. Sie bedauern, daß es ihnen unmöglich ist, sur die Sunderte von Briesen, die Blumen und anderen Gaben, die ihnen zugegangen sind, ihren Dank einzeln abzustaten, und sie bedienen sich daher dieses Weges, um ihrer von Herzen kommenden Dankbarteit Ausdruck zu geben.

### Aus Seffen und Seffen-Raffau.

A Frankfurt a. M. (Ein Reford in Knochen. brüchen.) Im Städtischen Krankenhaus befindet sich gegen-wärtig ein Madchen in Behandlung, bessen Krankbeit das größte Interesse der medizinischen Wissenschaft erweckt. Das Stind hat einen Reford von Anochenbrüchen zu verzeichnen und schon nicht weniger als 40 Anochenbrüche gehabt. Es scheint, daß in der Anochenbildung diese bedauernswerten Gesichöpses irgend eine noch nicht näher seizesstellte Substanz sehrt. jo daß die Anochen fich außerft leicht iplittern. Als das icon gebnjahrige Madden fürzlich bom Burgerfteig auf ben Fahrbamm trat, erlitt es wie ichon oft wieder mehrere Beinbruche. Lediglich ichon bas Auftreten und nicht eiwa ein Sinfallen ge-nügte bei bem Rind, um Bruche herborgurufen.

A Franffuri a. D. (4000 Brieftauben fliegen n ach Holland. Am Conntog, ben 12. d. M., vormittage 6 Uhr wird ber Westbrandsche Brieftaubenverdand aus Roosendaal (Holland) am hiefigen Güterbahnhof 4000 Brieftauben aussten aufliegen lassen. Ein gleicher Aufslug von eine 2500 Tauben wird am 3. Juli um biefelbe Beit ftattfinden.

A Belnhaufen. (Einweihung bes Rurhaufes Belnhaufen.) Gelnhaufen entwidelt fich immer mehr gu einem Aurort größeren Gtils. Die am Gitbabhange bes Bogelsbergs gelegene 5000 Einwohner sablende Rreisftadt befibt mehrere Sprudel, die durch ihre überreiche Roblenfaure und ihren hohen Salzgehalt ausgezeichnete Heilerfolge bei Rheuma, Jöchias, Gicht und Herzerfrankungen bewirken. Um Geln-hausen als Kurort besser in Wirkung treten zu lassen, wurde ein Kurhaus errichtet, das dieser Tage in seierlicher Weise eingeweiht worden ift.

A Gelnhaufen. (Bigennerplage im Areise Belnhaufen.) Im nördichen Kreisgebiete macht fich erzeut eine große Bigennerplage bemertbar. In Rath. Willenroth fam es in einem Gaftbanfe zu einer wuften Schlägerei gwiften ben braunen Gefellen und bem Birt, als biefer fie gur Ordnung aufforberte. Junge Leute aus bem Orte eilten bem Birt gut bilfe, worauf die Zigenner ihre Dolde zogen und ein schwerer Rampf enstiand. Der Wirt erhielt hierbei zwei Mefferstiche in ben Kopf und die Band. Landjager nahmen die Berfolgung ber Zigenner auf, tonnte fie gwijden Rerbersborf und Ulmbach jejtnehmen und nach Salmunfter ins Amisgericht abltefern.

A Marburg. (Marburg will an bie Safrabajera je.) Da nach im jeht bekannten vorläufigen Projekt
bie natofernstraße amburg Franksurt-Bajel die Stadt
Marburg nicht direkt berühren soll, sondern den Kirchbain
burch ben Ebsbarker Grennd fahrend bei Malinehanten bei burch den Ebsdorfer Erund sahrend dei Belinghausen in das Labutal treten son, wied der Wagistrat gegen das jedige Projekt energisch Prolessieren unter gleichzeitigem Borichtag einer jur wardung gunstigeren Lösung.

20, und 21. August d. J. findet biet die aweite Wiederschensjeier des ehemaligen L. viossandigen Justigen Justigen Buste Wiederschen Gusten des ihm entstandenen Truppenteile: Festung. A. S. Abes. Justigen 20, 2004, 3, Aug. Justigen 441.
Und Citurmbaiaillan Ar. 14 statt. Eine starte Beteiligung tiebt in Aussicht. Aufragen und Justigerschen find an Ramerad Otto
Eberts, Behlar, Schleusenstraße zu richten.

Durch mieder eine Ariedhofs fchau-bung in det in battand nach berüht. Auf einem Grab wurden jametige Winnen abgetinntten. Es gelang auch biesund nicht, ben Ochanber gu ermitteln,

a Obertagnitein, (Wiederein Opferber Unbille kanalitierungsarbeiten) Mor einigen Togen bei ungladte der Riverier Stietn aus Aberlahnstein bei den Ranalarbeiten an der Labn in der Wähe von Rollan in labore, dah an jelnem Auftommen gesportelt wird. Es ist dies die lett ichen das actes Opfer, dan die Labn leit dem Beginn der Kanalisationsarbeiten Ende dorigen Jahres berlangt hat.

Ein auswartiger Privatautobefiber beschädigte das Aloid einer hincinlief. Ter Autoführer hielt und aab dem berbeigeilten tend ein beind des Gendarmen fich is ungefchielt box bas Anto uderfahren wurde. Der Genbaum (Katau) fehie fich mit bem hana su sabten. Dan atind starb jedoch in den Nemon das iani enihand, ain des Anio anthebolis din Cebranos, mobel reiffe an ben biet ungluden teine Canild, londern lediglich bet

Bendeim Wir Benzon Boxon B propries seeing mit Egerftus von unvelaumen Latern gefaubt mettien ben Borian und melderen ibn lofort. Bon den Birden-mettien ben Borian und melderen ibn lofort. Bon den BirdenDer miritembergische fogialbemofratische Landtagsabgeordnete August hornung ift auf ber Groß-Garfacher Strafe, als er fein zweijahriges Entellind bor einem Auto in Sicherheit bringen wollte, bon bem Bagen erfaßt, zu Boben geworfen und fo ichwer berieht worden, bag er im Kranfenhaus verstarb. Auch das Rind wurde ergriffen, aber anscheinend nicht lebensgefährlich verlett.

I Im Buge bom Tod überrafcht. Als fich ein 70jahriger Bader aus Schweinfurt mit einem Berfonenzug auf der Fahrt nach Ebenhaufen befand, wurde er ploplich von Bergframpfen befallen. Bei seiner Anfunft in Ebenhausen fonnte der Argt

Doppelmord. Der Rittergutsbesither Klopp und sein Sohn wurden, als sie in Köthen ausfahren wollten, erichoffen. Der Tater entfam. Anicheinend handelt es fich um einen Racheaft. Der ermordete Riftergutsbefiger Rittmeister a. D. Alopp war eine der führenden Persönlichkeiten der anhaltischen Landwirtichaft. Der Tater ift der Bruder bes Mopp benachbarten Gutsbefibers Schröter, ber ben Sauptteil seines Bermögens in der Inflationszeit berloren bat.

Mufffärung bes Morbes an bem Polizeibeamten in Brandenburg a. b. Sabel. Der aus bem Areife Loben geburtige Schallnaß wurde bei einem bersuchten Gahrraddiebstahl festgenommen. Auf ihn lentte sich der Berdacht, den Schupo-wachtmeister Miesner in Brandenburg a. d. Habel nieder-geschoffen zu haben. Nach aufänglichem Leugnen hat er bei einer nenen Bernehmung ein umfaffendes Geftandnis abgelegt.

Gelbberuntrenungen bei einem Wohlfahrtsamt. Der Wohlfahrtstommiffionsvorsteher Friedrich Ririchnid bat feit Anfang Des Jahres 1926 Unterstützungsgelber in Bobe bon 3311 Mart veruntrent. 2018 er überführt wurde, erlitt er einen Tobjuchtsanfall und mußte in eine Anftalt gebracht werben. Es wird jedoch angenommen, daß Kirschnid nur den wilden Mann spielt. Die Festsellungen ergaden, daß die Unterschlagungen dis zu Ansang des Jahres 1926 zurüdreichen und daß Kirschnid es dei den zweimal jährlich stattsschen und daß Kirschnid es dei den zweimal jährlich stattsschen Underschen Bedistonen verstand, sedesmal die Kasse aufgenschen. Es wurde weiter seitzessellt den Kirschnid den Unterschieden. Es murbe weiter festgestellt, daß Rirfchnid den Unterftühungs-embfangern nur einen Teil ihrer Unterstühung in barent Gelde auszahlte und fie gezwungen bat, für ben Reft Waren aus feinem Geschäft zu beziehen. Rirschnik ist ein notorischer Schwindler gewesen.

19 Berjonen wegen Dehlerei berhaftet. Die Berliner Polizei verhaftete 19 Berfonen wegen Sehlerei, bei benen Bente bon großen Einbruchen in Geschäfte im Norben und Rordoften ber Reichshauptftabt beichlagnahmt wurde.

I Tragifcher Tod beim Rettungstvert, In der Rabe bon Roslin in Bommern verungludte ber Motorradfahrer Marwald. Bahrend Sanitaterat Dr. Janide aus Berlin an ber Unfallstelle erste Silfe leistete, brach ber 19jahrige Cohn bes Argtes, ber ben Bater begleitet hatte, ploplich burch einen Bergidlag tot zusammen.

Inifffarung einer Bluttat. Der Arbeiter Billy Beeft ans Bublisborf, ber wegen verschiedener Diebstähle feit langerer Beit im Perleberger Amtsgerichtsgefängnis in Sost ist, gestand, am 1. Dezember 1926 seinen Spiefgesellen, ben Arbeiter Balter Sinder, im Balbe bei Gublsdorf mit der Art erschlagen zu haben, um einen unbequemen Zeugen los zu werden.

Unglaublicher Leichtfinn eines Autofahrers. Der Dentift Meisner aus Schonau in Schlefien unternahm mit ber Gattin eines Breslauer Ingenieurs eine Bergnügungssahrt. Der Denisst, der zwar sahren konnte aber uicht im Besite eines Kührerscheins war, wollte sich eine Zigarette anzünden und ließ dabei das Stenerrad aus den Handen. Das Anto stieß begen einen Stein, überichlug fich mehrere Male und begrub bie beiben Infassen unter fich. Gie wurden mit schweren Schadelbrüchen von Paffanten aufgefunden und find ihren Ber-

Die hindenburger Raubmörder ermittelt. Rach oberdlesischen Blättermelbungen ift es gelungen, die brei bei bem Randmord in dem hindenburger Kofswert beteiligten Tater, bie vor einigen Togen ben Sausmeister Bante erichoffen batten, Ul ermitteln. Es bandelt fich um zwei Bruder Grand aus hindenburg. Die beiden Bruder find entfommen. Der dritte Tater, beffen Rame aber vorläufig noch nicht befanntgegeben wird, tonnte festgenommen werden,

Et. Effenne bersuchte ein Moforrabsabrer burch einer Stuh. Bei fabren. Er wurde jamt seiner Maschine von einer beite gut die horner genommen und gegen einen Baum geschlendert. Der Fahrer blieb ist liegen,

Derrat ein Unbefannter ben Caal bes Gelchäftstlubs, in dem dell Ballel eine Mitgliederbersammlung abhielt, und mart eine Bombe, estein barauf wurde von einem anderen under lämitlen eine zweise Kombe geworfen. Durch die Explosionen wurde der Ramm zerhort und 20 Zeilnehmer der Versammelung erbeblich verbundet, so das sie sofort im Krantenbons gewordet werden musten. Augerdem gab es einige leichlet Berleite. Die beiden Käter, die ibren Rünfzug mit Reduller gutten betten, entlannen.

# Bermifchtes.

Conningenoorie.

Zas ift pas bodbie corne pes benfenpen miculchen, Jahr Moethe, bas Erjorichtiebe zu veforichen und das Unerforteblichening zu bereitren. Heber ben Webanten bes Mildligfell? sery 19 1991 man, ift docty nings finds. Will specificlize richtigen BEFRAND MENDEL

DEFINIBL UM BIE LEHE BES BEEffallistenstages angutation, begegnet, his fish Sures has blanc feirmaleles and and form

Well Wolfe Brei gens perichiebene Mirlungen und boch

Ferriges ansehen und daß fie bon diefer Barte aus bil Belt und ben himmel betrachten. Rur ber aber fann haft Gott erfennen, ber aus Demut heraus ben Ginn Bedeutung der Seilandelehre ju erfaffen verfucht. De der sein eigenes 3ch demutig und dankbar in die Batt ber Lehre Jeju einordnet und fich gläubig ben großen 9 unterordnet, ber wird, berausgeloft aus diefen berber rdifchen Gegenstromungen, in das geiftige Reich eintreff wirflichen Geelenfrieben finden.

Mehr Chrfurcht bor ben großen Gefeben bes Lebend Ehrfurcht bor den großen Gefeben des Simmels! Debr De

Mehr Berinnerlichung!

# Die Aufwerfungs-Forberungen und -Schulden ! Einheitsbewertung. Das Reichsfinangminifterium gib fannt, daß die am 1. Januar 1932 fälligen Answertungs berungen und Schulden, für deren Berzinsung die gele Zinssatze maßgebend sind, für die Saupisestiellung des heitswerte auf den 1. Januar 1927 grundfaglich mit & des Aufwertungsbetrages ju bewerten find. Bei gemerb Betrieben mit einem bon biefem Stichtag abweichenbel fclufgeitpuntt ift für Januar 1926 ber Cap 77.86 v. gend pro Monat um durchschnittlich 0.30 Prozent bis auf v. S. im Dezember 1926. Für Nen- und Rachfeststellung laufenden Kalenderjahr steigt der Sat von 90.83 Projektioner pro Monat um 0.37 Prozent dis auf 94.53 Projektioner pro Monat um 0.37 Prozent dis auf 94.53 Projektioner pro Monat um 0.37 Prozent dis auf 94.53 Projektioner pro Monat um 0.37 Prozent dis auf 94.53 Projektioner productioner Dezember 1927.

# gahlungeliften muffen genan ausgefüllt werbeil bei ber Bolfsberufs- und Betriebegahlung 1925, fo ift jest bei der Reichswohnungsgahlung wiederum in jahl Gallen geschehen, daß bom Bublifum die ausgegebenen bogen nicht, ober nur oberflächlich ausgefüllt wurden Geldftrafen find empfindlich, fo daß es fich nicht lobnt, &

weisungen guwider zu handeln.

# Der Deutsche Städtetag gegen Erhöhung bet gebuhren. Wie der Dentiche Stadtetag mitteilt, wendel in einer Eingabe an ben Berwaltungerat ber Deutichn poft gegen bie beabsichtigte Erhöhung ber Poftgebuhren. Eingabe wird ausgeführt, daß die Erhöhung der Poftge eine wefentliche Steigerung ber gemeindlichen Ansgabbeute. Allein in ber Stadt Berlin werde ber Rammer halt mit einem Mehranfwand von rund 360 000 Rint belaftet werden, mobei die Betriebe und Werfe nicht fichtigt feien. Aehnlich lagen bie Berhaltniffe bei ben Stadtvermaltungen. Die neue Boftgebührenerhöhung bie auch von ben Stadten angestrebten im Intereffe bet fchaft bringend erwünschten Steuererleichterungen un

# Personenstandsziffern. Wie der Amtliche Pressengen einer Abereite ber Eberschicht der Statistischen Korresponentimmnt, hat die Zahl der Ebeschicht is gungen im 1926 gegenüber dem Borjahr (297 237) noch einas publimen, und mit 300 000 das dritte Hundertaussend wieder ichritten, während sie 1924 nur 273 054 betrug. Die lenten Labra batten bisselle Labrate für für legten Jahre hatten biefelbe Beiratshäufigleit wie bit Borfriegsjahre. — Im Jahre 1926 murden einschließle Totgeborenen 779 040 Kinder geboren (gegen 824 76) Jahre 1925). Demenssprechend war die Es e bu r 1 e n 3 des Berichtsjahres mit 20,25 pro Mille um 1.42 Prodes Berichtsjahres mit 20,25 pro Mille um 1.42 Prodes Berichtsjahres mit 20,25 pro Mille um 1.42 Prodes des Berichtsjahres mit 20,25 pro Mille um 1.42 Prodes des Berichtsjahres mit 20,25 pro Mille um 1.42 Prodes des Berichtsjahres mit 20,25 pro Mille um 1.42 Prodes des Berichtsjahres des Berichtspheres des 1915 surials der Krischen fürd im Tahre 1996 (abne die Tahrehoff stand. Gestorben sind im Jahre 1926 (ohne die Totgebot 145 417 Personen gegen 450 973 im Jahre 1925. Die Stiller war somit mit 11.58 pro Mille die niedrigste der lriegszeit (gegen 11.85 pro Mille für 1925 und 14.90 wed für 1913).

### Vereine und Verfammlungen.

Tagung bes Ratholifchen Lehrerberbanbes.

In Berlin begann der 29. Gerbandstag des Kathalle Coverederdandes des Teutschen Reiches, Eingeleitet wurden, Jahren der der Gerbandstag des Kathalle Lagung durch ein feierliches Kontifitataum in der St. Sollt Gerbandsvorschenen von Weichbildhof Dr. Deitmer. Liche Erofinungsverfammlung fand im Gerrendanse faut Verbandsvorschende degrüßte die anschnliche Festverfalle Ges waxen u. a. erschienen der Apostotische Kunning Parentische Kantingmissen der Apostotische Kunning Prentische Kultusminische Dr. Beichbildunglet Dr. Berthelbergen der Beschiede Reitweisige Kultusminische Dr. Beichbildunglet Dr. Beichbildunglet Dr. fand in feiner Begrugungsrebe bergliche Moris ber M und gab seine boben und begeen Aufgaben des Ledreites und gab seiner Atellie Außertragemeinschaft gewoodis eine Bestiellichung und Berliefting nicht nur für die der Ledreite Bestielling seine seine Grunden der Bebeilling seine und gurt der gewoods eine Later Bebeilling sei. Auffrismunister Dr. Gester trat later Bebeilling sein und Jufammenardeiten zwiegen geringen letzum und Lebreischaft ein.

### Gerichtliches.

Dernrieitung eines beutichen Mertebraftitt dom Modenbogener Gericht began Asbelaniakii in II. refilmangelo eine Rollandung voenebmen muhte HILT. Tot Bland Coperation by Real 23 ren dud ema mar inid dati ola Cakredenarezimen michigante and Bell Dellon Bernard Michigan mar pricitie Sp. 170 ben 3001 Unitell fills Att 181111111 El

Gif beim

Rumm

Deta butto eine Mei 28 Horaco

műj Red I Dal

Dini Ben. dek.

Peli

Mail Mail

The State of State of

Brose 3 Projet

werben! jo ist cs n zahln benen F

vurden n Pul Liften | 2(uf 2) tes jind jungen sgewor

hut, ber

g ber bendet

bren. I

3oftgeb

usgabo

umere

Rm. j

den ich

hung be der

Bren

rresponding

is zugi

vieder

Die

e bie li

24 76

e n 31

Prod Teil

ter der

Strice igebord

ber ) mrn &

11.

8.

atholi

Sell

ftatt.

am Die

# Unterhaltungs-Blatt

Beilage zu "Neuer Hochheimer Stadtanzeiger" Geschäftestelle: Massenheimerstraße 25

DE

m . nze

264

1).

1101

ntle

ndi

rlid

ato a be

er (

tät

tier

nde

De

ипп:

trai

ped

iebi

Tier

u. 1

iaB

ibe

T BE

cher

Gra

ome

111

npp

ich Lehu

Her

HEF

fr

# VON RUDOLF TREUES

(Fortsehung) er Dottor schüttelte ben Ropf. "Man mertt, bag Frau-lein Erita Shatespeare gelesen hat. Aber wie tommen Gie bazu, um meinetwillen fo zu leiben? Ich bin

men Sie dazu, um meinetwillen so zu leiden? Ich bin untröstlich. Darf ich Ihnen etwas zu essen schaffen?"
"Benn ich nur wüßte, wie es herausbringen."
"Nun, irgendeine Kordel werden Sie doch haben."
Sie hatte auch teine Kordel. Die Räume, in denen sie derartiges gefunden hätte, waren alle abgesperrt. Aber da durchzuckte sie ein Gedante. Sie besaß einen Rock, der mit einer Borte von zehn
Metern genubt war Die

Metern gepuht war. Die wollte sie abtrennen. Menn Gie mir eine Wurst und ein Brot be-sorgen wollten, wäre ich Ihnen sehr dankbar", stüsterte sie.

Wird gemacht. Nur mulien Gie sich etwas gebulben. Das Casthaus

It Memlich weit weg." Offig Savonflog, begann eiseindavonflog, begann sie in sieberhafter Eile die Borte abzutrennen. Pabei hüpfte ihr das Berzvor übernut. Das Mal doch ein köftlicher Spah, der Schwester so hint. Dintet dem Rücken ein Schnippchen zu schlaften. Sie war kaum fertig, als pon drunten ichen das Signal kam.

Pottor Cenft, indem paste und an der berabi reftigle. Op. Gie line Pad effle, was the in mantiger Mellauftfauk. rammelte fie berwiert, LINE BAS FLAT UND gar nicht, wie to Bull Da Bibartabrah

"Meinen besten Dant, Berr Dottor. Nun erlauben Gie mir aber auch, Ihnen Ihr Geld auf die gleiche Beife gurudguerstatten.

"Sie würden mich beleidigen. Da ich gewissernaßen Ihr Kertermeister bin, habe ich auch die Pflicht, für Ihre leiblichen Bedürfnisse zu sorgen, und ich werde daher auch morgen um dieselbe Stunde zur Stelle sein, um Ihnen zu Hilfe zu kommen, frake zu verläuser Absicht haben sollte, Ihre unverdiente Strafe zu verlängern."

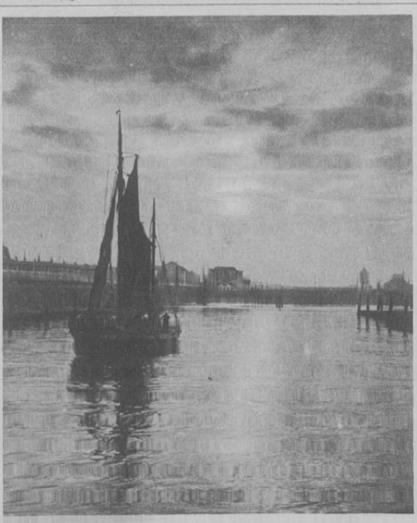
"Das wird gewiß nicht fein, Berr Dottor."

"Ich barf also nicht?" Es durchschauerte fle. Etwas ausgesprochen Bartliches lag im Tone seiner Frage. "Ich weiß Hand gegen ihre Wange brüdenb, als fürchte fle, bag er trop ber Dunkelbeit deren lebhafte Röte feben tonne.

Ich werbe jedenfalls

Gräulein ..."
"Bute Nacht, Herr

Sie blieb stehen und in der Ferne verllang. Dann erst sette sie sich bin, um ihren Bunger zu stillen. Wenn Erita fie so geseben bätte, sie ware zerplant vor Zorn.
Bbr Blid fiel auf ben Nelfenstraug, Erikadursfeben. Die mußten fert. dufteten to lieblich und erite Geichent eineb eo nicht undankbar, fie Das einzige, was 11e Strauk zu pressen und aubemabren. Mit løme fled endlied, dieje not DOEAUNEDMEN; UND BAIB



Ausfahrender Hochseefischer (Nordsee-Cuxhaven) [Georg Hickel]

ucn:

Spur, welche auch nur an bas kleine Abenteuer erinnerte,

Mit einem fonderbaren Gefühle in Ropf und Bergen erwachte Germana am nächsten Morgen. War benn nicht alles nur ein Traum gewesen? Sie griff in die Lade ihrer Kommode. Richtig, da lag ja, sorgfältig zwischen Löschpapier ge-preßt, der Nelkenstrauß. Es war also doch kein Traum gewesen. Wenn nur die Begegnung mit Erika schon vorbei wäre. Die Uhr zeigte die siebente Morgenstunde. Im Speisezimmer war sicher schon lange der Frühstüdstisch gedeckt. Sie schlich zur Tür. Erikas Schlüsselbund rasselte eben über den Sang. Da nahm sie einen kühnen Anlauf und trat hinaus.

"Guten Morgen, liebe Erika. Haft du gut geschlafen?"
Erika betrachtete sie. "Diese Frage käme eigenklich mir zu", sagte sie mit einem eisigen Blice in Germanas bittenbe Augen, in benen auch nicht die Spur von Schabenfreube zu lesen war. "Aber wie ich sehe, ist die wohlverdiente Strafe nicht schlanden."

Bohlverbiente Strafe? Benn ich nur erft mußte, wofür du mich gestraft haft."

"Das will ich dir erklären." Sie trat mit einem einzigen langen Schritte so dicht por Germana bin, daß diese sich erschroden an die Mauer brudte. "Ich bulbe feine Ummoral neben mir, und als Altere von uns beiben habe ich auch bas Recht, barauf ju achten, daß die gute Sitte nicht verlett wird, fei es nun in beinem ober meinem Saufe. Berftebft du mich jett?"

Germana hob unschulds-voll die Lider. "Ich bin mir absolut keiner Unmoral bemußt."

"Nicht? Dann geben un-fere Begriffe in Diefer Binficht weit auseinander. Die tonnteft bu dichunterfteben, einen Beren ju empfangen, noch bagu einen Beren, ben wir gar nicht tennen ?"

"Er hat Gruße überbracht von Fräulein Rern und bat außerdem die icone Geige gerettet, welche du ihm auf ein Haar an den Kopf warsst. Ich habe ihn übrigens gar nicht herausgebeten. Als ich mich vom ersten Schred erholt hatte, stand er schon an der Galontür."
"Du hättest eher einen Kasten vorschieben

follen, als ibn einlassen!"

"Danke, ich mache mich nicht gern lächerlich. Berr Dottor Ernst wird kein zweites Mal bei uns anklopfen, nachdem ich es ihm deutlich genug unterfagt habe.

Erita fab Germana zweifelnd an. "Wirtlich, baft du bas getan?"

"Ja, bas habe ich getan."

bu biefen bas Menschen, falls wir ihm begegnen, nicht tennen mirft."

Germana warf den Ropf in ben Naden., Wenner mich grüßt, werde ich soviel Lebensart beweisen, ihm auch zu banten. Ich glaube, es könnte dir genü-gen, daß er nicht wiederkommt."

Erika fah dies endlich ein. Sie nahm Germana unter ben Arm, und versöhnt be gaben sich beibe anden Frühftudstifch, wofelbit nun

Erita in Anbetracht von Germanas erlittenen Hungerqualen diefer mabre Ungeheuer von Butterbroten ftrich.

Um Nachmittage machten fie einen Spaziergang, glüdlicher weise ohne den Doktor zu treffen. Germana klagte am Abend sehr über Müdigfeit und Abgespanntheit, und Erita, welche bie Ursache bavon in ihrem eigenen Schulbbewußtsein suchte riet ihr, nur gleich zu Bett zu gehen. Mit einem zärtlichen Kusse trennten sie sich. Germana schloß sorgfältig ab und gudte dann neugierig aus dem Fenster. Es war alles still. Aber er würde vielleicht erwarten, daß sie die Lampe entzündete. Flugs war dies geschehen, und — da war der Ooktor schon. "Endlich", rief er gedämpft empor. "Ich warte schon seit einer halben Stunde auf das erlösende Licht. Wie geht es

"Danke, Herr Doktor. Erika hat ihr Unrecht eingesehen und war heute den ganzen Tag überaus lieb zu mir."

"Also tein zweiter Fasttag?"
"Nein, nein. Aber bitte, Herr Doktor, lassen Sie mich nun
endlich meine Schuld begleichen."

"Wenn Sie burchaus wünschen. Vielleicht haben Sie die Gute, das Seil herabzulassen. Ich sende Ihnen dann genaue Rechnung."

Sie war fofort mit ber Rorbel bet der Sand.

"D

merbe

eblen

ber fi

geben den,

belieg

eigen:

biele Götte

nicht dugeh über

beiter

wenig Fraul

Beit ?

nicht,

intere

Pflan Sühn

träfte

ieres. tat p

papor bei ei

alles

fich fo

durch

tern wird,

häber

Wenn

berbe

gar f

Sie 1

wolle

Et

Dottor Ernft fcrieb febr eifrig beim Scheine einer fleinen elettrischen Lampe. "Um Antwort wird gebeten", sagte er, bas Blattandie Kordel knüpfend. Germanas Wangen erglühten, als sie den Inhalt über-flog. Doktor Ernst hatte keine Rechnung niedergeschrieben, sondern die Bitte, sie doch endlich irgendwo treffen und sprechen zu dürfen.

Das ift ausgeschlossen", hauchte fie, auf ihn niedersehend. Warum ausgeschlossen?"

"Sie wissen es doch. Erika würde mir die furchtbarsten Szenen machen, wenn sie dahinter käme. Sie wollte mir ja sogar das Versprechen abnehmen, Ihnen nicht einmal du banken, falls Sie uns begegnen und grüßen würden."

"Das nenne ich Befchräntung ber perfor-lichen Freiheit. Ich nabre bereits einen gelinden Daß gegen Fraulein Erita.

Germanas Stimme wurde ploglich febr weich und schmelzend. "Das dürsen Sie nicht, Herr Doktor. Erika ist seelengut und hat nur mein Bestes im Auge."
"Sie sind also sicher, daß es Ihr Bestes ist, wenn man Sie vot

aller Welt abichließt, Ihnen Berg und Geele in Fesseln legt?

Sie schwieg.



Bon ber Leipziger Inter-

nationalen Buchtunft-

Ausstellung 1927

Das Prafiblum ber Musftellung.

[Mtlantic]

11. Bollverfammlung ber Liga far ben Bollerbund in Berlin Der bulgarische Delegierte Professor Trifonoff, Gir Didinson, Prasibent ber Minberheiten, ber ungarische Delegierte Rirchtnopf, Rapitan Emall, Gir Napier (England), Genator Pangrati und Dr. Ctouca (Runninien). [Graubeng]

Dottor Ernft brummte etwas in seinen Bart. "Eine Vertrauensfrage", fagte er plöglich. "Hi Bräulein Erika Fraulein bübich?"

"Warum wollen Sie bas wif fen?" Wie leise Eifersucht klang esdurch die Frage. "Weil . . . 60 gen Sie einmal, Fräulein Germa na, ist Fräulein Erika wirklich so ganz unempfind wunderung bes (5° männlichen "Sie behauptet

es wenigstens."

Skurag

ilen

ber-

end

labe bte,

uffe

ann

rbe

par

feit

es

ind

un

3ie

ibe

bei

letort

as

nd.

ib-

er-

ne

en, odo

no

ste

Tir

nn as en 110

en

do fa

u-

èа

ıg

Ç.

Das tann mich nicht schreden." Germana zitterte. "Wollen Sie vielleicht um Erikas Liebe werben ?" fragte fie erregt.

Et lachte schallend auf. "Nein, ich habe einen viel weniger eblen Plan. Ich will den Feind unschädlich machen, der sich hindernd zwischen mich und Sie stellt."

Led so." Es klang sichtlich erlöst. "Und wie

gebenten Gie porzugeben? "Ich werde jemanden ausfindig maden, der das ftolze Berg Threr Schwefter

Da wir beide fest entschlossen lind, nie zu heiraten, hat dies ja eigentlich gar keinen Zweck.

Er ticherte. "Es haben schon viele Propheten ihre fasschen Hötter abgeschworen. Um aber nicht gleich von Anbeginn fehldugeben, muß ich Sie bitten, mir über Fräulein Erikas Gewohnbeiten und Liebhabereien ein wenig Lufschluß zu geben. Das Fräulein ist wohl sehr musikalisch?"

2°6 geht. Ihr Berufläßt ihr wenig eit dum Aben, und ich glaube auch nicht, daß sie besonders talentiert ist. Sie ist überhaupt mehr praktisch veranlagt, interessiert sich für Gartenbau und Gemüsebslandung und hätte sich sogar schon einen richtigen bühnerhes weselett wenn ich nicht aus Leibesdühnerhof angelegt, wenn ich nicht aus Leibestäften gegen diese prosaische Berunstaltung unieres Gartens protessiert hätte."
Dottor Ernst

tat plötlich einen solchen Luftsprung, daß ihm bane-lettrische Lampe aus der Jand fiel und weit

de elektrische Lampe aus der Hand siel und weit baddnbüpfte. "Das ist ja unbezahlbar. Ich wohne nämlich hier bei einem Freunde, der ein kleines Gut bewirtschaftet und alles besitzt, was Fräulein Erika liedt. Aebendei trägt er sich schon lange mit dem Gedanken, zu heiraten, ist aber durch den ausschließlichen Verkehr mit der Tierwelt so scholeren. derch den ausschließlichen Verkehr mit der Lierweit is spaciern geworden, daß er niemals von selbst den Mut finden wird, sich einem weiblichen Wesen in ehrbarer Absicht zu nähern. Ein lieber, herzensguter Mensch, dieser Jugo Vörigt Venn wir es klug anfassen und unauffällig eine Begegnung derbeiführen, haben wir sicher Ersolg. Was sagen Sie zu der Rheaus

Germanas Herz klopfte beinahe hörbar. "Bas soll ich sagen, Derr Dottor", meinte sie latonisch. "Ich sehe nämlich keinen Grund, warum Sie meine Schwester, welche Sie noch gar nicht kennen, um jeden Preis verheiraten wollen."

Schlankwerden und Waffertrinken

Bei allen Leuten, die schlant bleiben und schlant werden wollen, wird immer wieder die Frage erörtert, ob sie Flüssigkeit genießen durfen oder nicht. Soweit burch

Flüssigkeitsverbote ber Genuß alkoholischer Ge-tränke eingeschränkt wird, sind sie zu begrüßen. Alkohol wirkt unmittelbar als Nährwert-spender wie jedes andere Nahrungs-mittel. Der Entzug von Wasser bringt aber feine Entfettung mit fich. Der Körper wird dadurch wasserärmer (bis zu einem gewissen Grad) und somit leichter. Die Gewichts-abnahme beruht indes auf einet Täuschung. Man will ja nicht bas Sewicht des Körpers durch Wasserntzug herabseten, sondern das überflüssige Fett abbauen. Diesem Biel kommt man durch Entzug von Waffer nicht naber, zumal es fich im gefunden Organis-医配 湿面 温度 湿点 mus raich wieber erfett. Natürlich

HIHIH

engel

5 00

an 4

ange

1264

Dur

9).

. DOI die

entle

idns

rrlid

bato

je be

er e fein îtät

mer

; fr

Indo

r bei

ium

trai

bedi

liebe iller

tu. 1 eten

Daß ter :

tde

r bu rge

eser Erö

bive!

un infp

hai

ng ep here h be

geto fcht

tages

per e 2 Biff in cite

Ber

nend Sell

iern

inf 311

ist bei schweren Graden von Fettsucht oder Fettleibigkeit Flüssigkeitsentzug zuweilen von Vorteil, schon um das über-lastete Berz- und Gefäßisstem rasch zu ent-lasten. Bei den normalen Abmagerungsbestrebungen barf bagegen rubig Baffer nach Belieben ge-trunten werben. Das Durften bringt für viele Perfonen unangenehme Gefühle, ja Qualen, mit fich. Auch wenn weniger Nahrung jugeführt wird, darf fich das Effen nicht zu einem Alt der Qual und Unannehmlickeit gestalten. Eine Lebensweise, bei der das der Fall ist, läßt sich immer nur kurze Beit durchführen. Wer schlant bleiben oder schlant werden will, muß aber seine Lebensführung gerade auf Dauer einrichten.

Wiebereröffnung des beutschen Forscher-hauses in Theben Im 1. April 1st auf der Weisseite des Alls del Luxor das "Deutsche Haus" wieder eröffnet worden. Es lieht an der gleichen Statte, an der sich das dei Beginn des Weltkrieges von den britischen Heeres-dehörden niedergerissen Sedande expot. Das Baus dietet eine ideale Arbeitsstätte für Gelehrte und Reisende. [Atsantic]

Aur das Mögliche darf verlangt werden. Wird Un-mögliches oder allzu Schwieriges verlangt — und dazu gehört die Einschränkung des Wassergenus-ses —, so sind offene oder heimliche Übertretungen sewiß. Ist aber einmal ein Loch in die vorgeschriebene Lebensweise gerissen, so weiß man nie, wie weit die Durchlöcherung geht. Die täglichen Schwantungen im Körpergewicht, die von den Schlantheitssuchenden mit so großer Aufmerksicht und vielsach übertriebener Angstlichteit verfosgt werden, dangen von dem wechselnden Wassergehalt des Körpers in erster Linie ab. Der Einfluß des Fettgehaltes kommt erst bei längerer Bedbachtungsdauer zur Geltung. Dr. 23. Gd. tungsbauer zur Geltung.



Rombination von Cant und Auto ein enguiches Fahrzeug, das sowohl als Tant wie als Transportauto gleichzeitig denuht werden kann Die Umschaltung bauert nur 1/4 Minute. [Graubens]

Eröffnung der 33. Landwirtschaftlichen Bander-Ausstellung

in Dortmund

Das Turmhaus bes Ralifonbitats. [Paul Lamm, Berlin]

### Wiffen Gie schon ...?

Die gegenwärtige jährliche Kohlenerzeugung mußte 600000 Jahre fortgesetst werden, um die Wärme zu erzeugen, die die Erde jährlich von der Sonne erhält.

In der Beit vor Mexander bem Großen toftete in Athen ein Stlave fünfmal weniger als ein gutes Pferd.

Der römische Raiser Claudius war so zerstreut in feinen Gedanten, bag er nicht selten Männer, die auf seinen Befehl hingerichtet worden waren, am nachften Tage jum Effen einladen ließ.

Die erste deutsche Telegraphen-linie wurde 1848—49 durch Werner von Siemens von Berlin nach Frankfurt am Main gelegt.

Bufelands "Matrobiotit", ober bie Kunit, bas menichliche Leben zu verlängern, ist sogar ins Shinefifche überfett worden.

Seit 1832 gibt es Reibzundbölzchen.

In Agypten wurde bas Gold schon um 1600 v. Chr. in Bergwerten gewonnen.

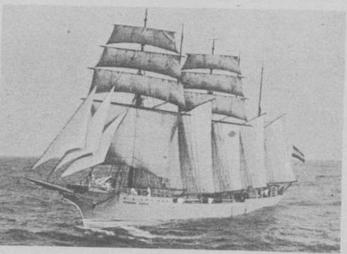
Im alten Nom gab es zur Kaiser-zeit schon große Miethäuser mit vier und mehr Stockwerken.

Juliane, die Tochter bes Hugsburger Humanisten Konrad Peutinger, rezitierte im Jahre 1504 als vierjähriges Kind vor Kaises Maximilian eine lateinische Ansprache.

### "Gusanne Vinnen"

Sibt es auf hoher, leuchtender See einen romantischeren Anbid als ein mit vollen Segeln dahingleitendes Schiff? "Gusame Binnen" gebört zu der Klasse von fünf Motor-Fünfmastraaschunerh die die 1797 gegründete Segelschiffsreederei F. A. Vinnen & Con Bremen, nach dem Kriege dei der Fried. Krupp Germaniawerst A. Die Stell-Gaarden, erbauen ließ. Die Tatelage des Schiffes unterschedssich gegenüber den üblichen Schrenen dahurch. daß der erste und

sich gegenüber den üblichen Schinern dadurch, daß der erste und
britte Mast außer den Schunersegell auch Raasegel sühren, was sich sehr bewährt hat. Die "Susame Binnen" hat einen starken Bilfs motor, den sie bei schwachem ober sehlendem Winde und insbesonder bei Fahrten auf den großen Missel fehlendem Winde und insbesonder bei Fahrten auf den großen Plüssen gebraucht, wodurch die sonst der reinen Seglern üblichen hobel Schleppertostenerspartwerden. Das Schiff ist mit allen neuzeitlichen Einrichtungen versehen, es hat 3.2, elektrisches Licht, Frischwasser-zeugungsanlage, drahtlose Tele graphie und Unterwasserschaftssignaf apparat. Die "Gusanne Vinnen apparat. Die "Sufanne Dinnen und ihre Schwesterschiffe vertehren wischen Europa und den Häfen von Brasilien, Argentinien, Spile und Australien und befördern haupt fächlich Meizen Maie Leinsach fachlich Weizen, Mais, Leinfach, Farbholz, Speifefalz und Bement



Der bremifde Motor-Fünfmaftraafduner "Gufanne Binnen" im Nordatlantit

## umo

Schachaufgabe Mr. 79 Von J. R. Reutomm in Bubapeft.



C D E p G Welh fest in zwei Bugen matt.

Bergleich & stellung: Weiß: Kg2: Df3: Ta6: Lf7: So2. o8: Bo5, f6, g5, h4, h7 (11). Sowors: Kf5; Lh8; 8f1; Ba7, 07, 63, e5, f4, g3 (9).— Ein "white to play" ober "Weißer Augawang". Löfungen und Anfragen an 2. Gaab, Guittgatt-Raltental. Allen Anfragen sind ur Beantwortung nicht nur das Nüdporto, sondern noch 50 Pfs. in Marten desondere deizusügen.

201ung von Aufgabe De. 74: 1. D f 0-d 6 usw. Leibet hat die Aufgabe eine Nebenlösung burch 1. D f 6-g 6 +. Giefe Aebenlösung wird beseitigt, wenn man den weißen Bauern b 7 in einen schwarzen berwandelt.

### Rammrätfel



Die Buchftaben follen fo geordnet werben, bag bie Bagrechte begeichnet: ein Werf von Friedeich Schlies. Die Sentecoren bezeichnen: 1. Teil einer Feitung, 2. Italienische Beldining für Gee, 3. Notbische Cier, 4. Bebienische, 5. miberbalt, 6. Ginnabme. Die Tebughtaben ber Centrechten bezeichnen eine europaische Dauptstabt.

### Bausfrauenweisheit

Rodin (gur Neureichen): "Soll ich nicht auch eine Messerpige voll Paprita an's Soulasch tun?"

Neureiche: "Aur eine Messerspige voll? Bei mir braucht nicht gespart zu werden. Tun Sie einen ordentlichen Eglöffel voll daran,"

— Bu Frau Flimmermann, der Mutter einer Filmdiva kommt eine Dame und sagt entrüstet: "Daß Sie Ihre Tochter in all' den neuen unmoralischen Filmen mitspielen lassen, wundert mich!" — Frau Flimmermann antwortet würdevoll: "Ja, was will ich machen? Aber anschauen darf meine Tochter die Stüde nicht, das habe ld mir ausbedungen!"



umforeibung

Sauner (gu einem Spieggefelfen): "Del, mas bajt bu ba für eine feine Uhr! 290 bajt bu beim bie

Pie hat Mil Einet foenlen muffen.

### Homogramm



Die beiben außeren Sentrechten und 2809" rechten bezeichnen fe! 1. ein Metall, 2. eine Waffe ber Wilben, und ble inneren einen Do naunebenfluß.

Auflösung folgt in tidd

### Schachlöferlifte

Schachlöferlifte

21. Böbme, Großröbreborf I. S., 3u Ar. 72, 73, 75

21. A. 75, 76 und 77. A. Auf, Maltammer, au Ar. 75, 76

22. The state of the st

### Löfungen Des Rreugwortratfels:

Des Rreils Worlt al fels:

1. 21, 3. Dora, 5. 21 en, 6. 716, 7. 21. D., (auber 10. 11), 11. Meribian, 15. 21, 16. 21ber, 17. 22. 23. 24. 25. 25. 27. 27. 27. 28. Derrei, 31. 20b, 32. 116, 34. 4. 20les, 50. 21cto 38. 20ce, 39. 27abe, 40. Dorn.

1. 20s, 2. 3re, 3. bas, 4. 21na, 6. 21e, 8. 00% o. 21e, 10. 20be, 11. 20he, 12. 21cto, 15. 3regional description of the state of the state

Den Benefteine atfeln Mogrecht: Audflabe M. Beelln. — Des Ratfels: Batt, Fiebet.

Berantwortt, Schriftleitung von Genft Pfeifff Greiner u. Pfeiffer in Stuttgart.

96

bictel un empart perfellmin ind friez perfell friez perfell friez miner i mine tin gott

tatholisch belten Spriidmen mat gefe

hai sefei

besangen Oim Christen Obristus, Beendigu Sate und Die Mer Sobe uni

leg ling

Simmel bleiben lijdgen

Mgenübe

dringten look

Ball (11)